



Développement in situ de l'école et de l'enseignement

La liste ci-après vise à mettre en réseau les écoles du canton de Berne. Elle recense uniquement les écoles qui se sont explicitement déclarées prêtes à jouer un rôle de contact. Les informations y sont répertoriées par thèmes. Cette liste ne reflète pas le développement effectif de l'école et de l'enseignement et ne peut donc pas servir à des fins statistiques.

Légende	
1	Niveau « idée »
2	Niveau « en cours de développement »
3	Niveau « établi et savoir-faire développé »

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u>	1 4C : Kerngruppe Kreative Räume	Schule Räßli Safnern	alle	Erarbeitung zum Konzept "kreative Räume". Räume schaffen für Kleingruppen (IF, Logo, IF-Atelier).	Schulleitung: Martin Hilber, Pascale Schmid	2
	2 4C : Kreativität fördern mit Planungsbüro	Balainen Nidau		Comment apprendre aux élèves à être créatifs ? Lors des travaux de rénovation et d'agrandissement du bâtiment scolaire, l'enseignant Stephan Völlmin a saisi l'opportunité de créer un bureau de planification dans le cadre du programme « Kunst am Bau ». Depuis, accompagnées d'un artiste externe, des classes ont conçu des projets de construction dans toute la commune. Bonnes pratiques 2020 : La créativité au service du quartier	www.hanswaltergraf.ch	2
<u>Court métrage</u>	3 Climat scolaire : Wochenbeginn Zusammen die Schule leben	Kernenried	KG / PS	Bien commencer la journée ou la semaine peut avoir un impact positif durable. A Kernenried, l'organisation d'un cours de musique sous forme de chœur réunissant les trois classes a eu un impact positif sur l'ambiance au sein de toute l'école. Bonnes pratiques 2017 : " Démarrer ensemble – chacun à sa façon "		3
	4 Climat scolaire: Wochenbeginn gesamte Schule	Dotzigen	OS	Gemeinsamer Wochenbeginn. Jeden Montag gestaltet eine Lehrperson für die ganze Schule einen Wochenbeginn. Diese Anlässe sind unterschiedlicher Art und sehr vielfältig.	Kurt Lutz, Schulleiter	3
	5 Collaboration avec les parents : Eltern-Café (Schuljahresbeginn)	Primarschule Aarberg	KG 1. Klassen	1. Kontakt zwischen den Eltern, den Lehrpersonen, der Schulleitung und der Bildungskommission. Niederschwellige Elternarbeit, Austausch pflegen.	Enzo Zwahlen; Primarschule Aarberg Hans Müller-Weg 10 3270 Aarberg	3



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
6	Collaboration avec les parents : Schlüsselpersonen	Rüfenacht	alle Stufen	Es gibt sogenannte Schlüsselpersonen. Das sind Eltern, die aus einem anderen Kultur-/Sprachkreis kommen und gut Deutsch verstehen und sprechen. Sie helfen gerne, wenn es darum geht schriftliches Material aus dem Kindergarten, der Schule oder Tagesschule oder mündliche Informationen an Elternabenden zu übersetzen. Es gibt Schlüsselpersonen in folgenden Sprachbereichen: Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tamil, Tigrinja, Türkisch und Ungarisch.		2 ●
<u>Court métrage</u> 7	Collaboration avec les parents : Diverse Angebote: Spielzeughörse, Elterncafé, MuKi-Deutsch	Hessgut Köniz Liebefeld	PS	A Liebefeld, dans la commune de Köniz, vivent des familles issues de différents pays et de niveaux de formation très variés. Il est donc particulièrement important pour l'école Hessgut de communiquer et de collaborer avec les parents d'élèves. Le conseil des parents est très actif et s'investit au moyen de différents projets sur des thèmes divers. L'école propose aussi des cours aux mamans. Bonnes pratiques 2017 : Les parents sont intégrés – Les parents participent		3 ●
<u>Court métrage</u> 8	Collaboration avec les parents : Elterncafé	Schwabgut, Bern	alle	Comment inclure davantage les parents dans le quotidien scolaire ? Comment promouvoir l'échange avec les parents et entre les parents ? En collaboration avec le quartier, l'école Schwabgut a donné naissance au café-parents, un rendez-vous hebdomadaire qui a aidé à améliorer les relations entre les parents et l'école grâce à une confiance renforcée.	Sylvie Helfer	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
9	Compétences transversales / prévention : Schulversuch Familienklassen- zimmer	Köniz	alle Stufen	Das Familienklassenzimmer ist ein Unterstützungsangebot mit systemischem und bindungs-theoretischem Ansatz, welches in England von Asen & Scholz (2009) entwickelt und umgesetzt wurde. Mehrere Familien (mindestens ein Elternteil und das Kind) werden im Familienklassenzimmer von einer Lehrperson und einem Coach (SSA oder Erziehungsberater/in) während einem Unterrichtsmorgen unterstützt. Die Familie arbeitet an indizierten schulbezogenen Problemen des Kindes (z.B. Lern- oder Leistungsverhalten, Lern- und Konzentrationsfähigkeit, Aufmerksamkeitssteuerung, Störung der Selbstregulation usw.) und an der gesunden Eltern-Kind-Beziehung.	Sibille Tschanz	3 ●
10	Compétences transversales : 9. Klässler helfen im KG	Lyssach	OS-KG	Die Schüler der Realschulklasse gehen einmal pro Woche in den KG Geschichten erzählen	Thomas Bürki	3 ●
11	Compétences transversales : " Mir hei Sorg "	Primarschule Aarberg	ganze Schule	neue Autorität in der ganzen Schule: Weg von der Schulordnung (Verbote und Regeln) hin zu «so läuft's bei uns» (gewünschtes Verhalten stärken)	Enzo Zwahlen; Primarschule Aarberg Hans Müller-Weg 10 3270 Aarberg	2 ●
12	Compétences transversales : "Pausenkiosk"	Primarschule Ipsach	Zyklus 2	Zwei Kinder mit besonderem Förderbedarf werden durch je eine Heilpädagogin, einen Heilpädagogen unterstützt. Zwei Förderlektionen pro Woche werden für die Produktion und den Verkauf von rund 150 Zwischenmahlzeiten verwendet. Im Turnus helfen jeweils 4 bis 6 Schüler:innen einer Klasse im Zyklus 2 beim Projekt «Pausenkiosk» mit. Die Kinder kochen und backen gemeinsam und verkaufen die hergestellten Produkte in der grossen Pause. Die Kunden (Schüler:innen der 1. bis 6. Klasse) bezahlen mit einer Karte. Die überfachlichen Kompetenzen werden gefördert (Teamarbeit, planen, Budget erstellen, Zutatenliste schreiben, einkaufen, bezahlen, Rezepte lesen, abwägen und -messen, mit Zeitdruck umgehen, dranbleiben, grosse Mengen herstellen, dekorieren, präsentieren, verkaufen, aufräumen).	Ursula von Niederhäusern	3 ●



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
13	Compétences transversales : Jugendliche für Jugendliche	Burgdorf, Gsteighof	OS	Bei diesem Projekt Jugendliche für Jugendliche sollen ausgewählte 9. Klässler:innen für ausgewählte 7. Klässler:innen ein Mentorat übernehmen. Durch das Peer-Mentoring können die 7. Klässler:innen, welche Mühe im Sozialverhalten, in der Organisation usw. haben durch ältere Jugendliche gecoach werden. Durch gute Vorbilder erwarten wir eine Besserung in den Sozial- und Personalkompetenzen der 7. Klässler:innen.	Timon Hollenstein	2 ●
14	Compétences transversales : Schatzkiste/ psych. Gesundheit	Unterlangenegg	Prim	auf Anfrage	Susanna Waldisberg	3 ●
15	Compétences transversales : Schüler*innen unterrichten Schüler*innen	Schulzentrum Längenstein in Spiez		Que se passe-t-il lorsque des élèves prennent les choses en mains dans le cadre d'un projet et apprennent à leurs camarades ce qu'ils savent bien faire ? Lorsque les enseignants et enseignantes conseillent et soutiennent, mais avec retenue et en arrière-plan ? Le centre scolaire Längenstein à Spiez organise cette expérience chaque année et obtient de très bons résultats. Bonnes pratiques 2019 : Des élèves enseignent à des élèves	Thomas Krayenbühl, Schulleiter SZ Längenstein	3 ●
16	Compétences transversales : Schwerpunkt Gewaltprävention	Schule Rächli Safnern	alle	In Zusammenarbeit mit BEGES ist dieses Schuljahr Gewaltprävention ein Schwerpunkt. Wir führen dazu auch einen Elternabend mit allen Eltern durch.	Schulleitung: Martin Hilber, Pascale Schmid	2 ●
17	Compétences transversales : Set für Klassentheater/ Rollenspiel	Schule Grentschel, Lyss	7.-9. Klasse	Die Schüler:innen versetzen sich in die Zukunft. Hier geht es nicht um persönliche Berufswünsche, sondern um mögliche Lebenswege. Sie üben sich im dialogischen Sprechen und trainieren dabei ihre Sozial- und Personalkompetenz.	Marco Minnig	2 ●
18	Compétences transversales : Integrative Förderung IF	Primarschule Linde, Biel	Prim	Peer-Tutoring: Ältere Schüler*innen unterstützen jüngere im Lernen. Dies geschieht in 2er Teams. Steigerung des Selbstwertes und der Motivation, Förderung der Selbstwirksamkeit, Förderung eines gesunden Schulklimas.	Doris Fankhauser, Schulleiterin	2 ●





N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
19	Compétences transversales : Selbstmanagement für Jugendliche	Münsingen	Real	Projekt mit Realschülerinnen und -schülern auf Basis des Zürcher Ressourcenmodells und Weiterentwicklungen. Das Lehrerteam bietet Informationsblöcke und Weiterbildungen für andere Schulen an.	Willi Hermann	3 ●
20	Compétences transversales / Intégration : Fly mit Rückenwind	Münsingen, Rebacker	7.-9. Kl.	Das Sozialprojekt FLY ermöglicht den Jugendlichen, zusätzlich zum ‚normalen‘ Schulunterricht Erfahrungen zu sammeln und sich bezüglich Sozial- und Selbstkompetenz weiterzuentwickeln. Kindergarten und Unterstufe sind dafür ein geeignetes Umfeld. Die Jugendlichen können sich im Umgang mit den jüngeren Kindern in ganz neuen Rollen erleben, Verantwortung übernehmen, sie haben eine Vorbildfunktion; von den jüngeren Kindern wiederum erfahren sie Wertschätzung, und in der Arbeit mit ihnen erleben sie Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig hilft es der Schule beim stufenübergreifenden Zusammenwachsen, bereichert die jüngeren Schülerinnen und Schüler und kann die beteiligten Lehrpersonen des ersten Zyklus' bei der Arbeit entlasten.	Willi Hermann	
21	Compétences transversales / intervention : AG Gleichberechtigung	Balainen Nidau	Z1-3	Start ist diesen Herbst mit einer Gruppe interessierter LP, um Diskriminierungserfahrungen unserer SuS zu analysieren und einen selbstbewussten Umgang mit schwierigen Themen / Erfahrungen (Rassismus, Migration, sexuelle Selbstbestimmung etc.) anzugehen	Viola Walter Schulleitung	1 ●
22	Compétences transversales / intervention : Care Team	OS Rittermatte Biel	OS	CareTeam zu lösungsorientierten Fach- und Fallbesprechungen: Wöchentliche interdisziplinäre Sitzung von SSA, IF, SL und Schulpsychologin zur Besprechung und Verfügung von Massnahmen bei speziellen Situationen mit Schülerinnen und Schülern.	Remo Nyffenegger Schulleiter	3 ●
23	Compétences transversales / intervention : Fly mit Rückenwind	Pestalozzi, Marzili und Munzinger	PS/OS	SuS der Sek I arbeiten für gewisse Zeiten in KG, Prim oder Hort und werden gecoach	Jacqueline Lanz, Joceline Gerber und Barbara Muntwyler	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
24	Compétences transversales / intervention : Fly und Rückenwind	Pestalozzi Mattenhof Weissenbühl		Jugendliche der Sekundarstufe 1 arbeiten in einem Kindergarten, in einer Primarklasse oder einem Hort. Die Jugendlichen werden in diesen Einsätzen individuell mit einem Videocoaching begleitet. FLY und Rückenwind unterstützen die Entwicklung von sozialen und persönlichen Fähigkeiten, haben damit einen nachhaltigen Einfluss auf das Selbstbild der Jugendlichen und beugen so Kompensationsverhalten vor.	Jacqueline Lanz	
25	Compétences transversales / intervention : Gewaltfreie Sprache Giraffenausbildung	Worb	3. Zyklus	Im OSZ Worboden gibt es "Giraffenkinder", deren Hilfe als Mediatorinnen und Mediatoren in Konflikten von Jugendlichen abgerufen werden können.	Oliver Rüesch	2 ●
26	Compétences transversales / intervention : Kerngruppe Gesundheitsförderung und Wohlbefinden	Schule Rächli Safnern	alle	Die Kerngruppe entwickelt ein Programm zu Gesundheit und Wohlbefinden der Lehrkräfte an unsere Schule.	Schulleitung: Martin Hilber, Pascale Schmid	1 ●
27	Compétences transversales / intervention : Projet EnVol	Collège des Platanes	ES	Projet EnVol (Fly) : 9-11H - collaboration d'élèves secondaires avec des classes enfantines / problème de comportement	Eric Niklaus (DE)	3 ●
28	Compétences transversales / intervention : Projet enVol	Ecole primaire de Valbirse, secondaire Malleray		Caractéristiques du projet social enVOL • pendant une année scolaire les jeunes passent deux à quatre leçons par semaine dans leur classe partenaire (classe d'école enfantine ou du premier cycle primaire) • dans la mesure de leurs possibilités, ils/elles réalisent des projets avec des enfants de leur classe partenaire • ils/elles sont accompagné-e-s individuellement par un vidéo-coaching basé sur la méthode Marte Meo®	Nicolas Rubin	1 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
29	Compétences transversales / intervention : Wolfs- und Giraffensprache, gewaltfreie Kommunikation	OSZ Worbboden	Z3	Die Giraffen- und Wolfssprache im Zyklus III zu implementieren ist m.E. ein Novum. Falls das Projekt gelingt, könnte das für viele Oberstufen interessant sein. Wir versuchen, das später auf die Primastufe auszurollen. Sollte das gelingen, so wären wir die erste Gemeinde, die flächendeckend GFK implementiert und den Kindern und Jugendlichen von Kindergarten an ermöglicht mit GFK die Empathie zu stärken. Eine einheitliche "Giraffensprache" vom Kindergarten bis Ende 9. Klasse ist meine Vision. Dieses Projekt ist der erste Schritt. Das Projekt findet im Rahmen von AdS-Lektionen sowie im Rahmen von Weiterbildungen statt. Wir geben immer gerne Auskunft. Die Unterlagen und Projektorganisation stellen wir auch zur Verfügung.	Oliver Rüesch	2 
30	Compétences transversales / intervention : Fly mit Rückenwind: Soziale Kompetenzen und Projekt Schul-Timeout Angebot der Schule	Biel Madretsch	alle	L'école de Bienne-Madretsch montre qu'il est possible de créer au sein de l'entité scolaire, indépendamment des groupes de pairs, un contexte permettant aux élèves de renforcer leurs compétences transversales dans la pratique. En effet, les principales règles sociales peuvent être acquises grâce à des retours positifs et à un environnement approprié. Un ou une élève qui a la responsabilité de coopérer avec de jeunes enfants apprend qu'il est important de respecter les règles fondamentales de savoir-vivre et, en contrepartie, les jeunes enfants profitent aussi d'une personne de référence supplémentaire et de ce que celle-ci apporte. Ce projet est aussi présenté dans une version longue. Bonnes pratiques 2017 : "Et pour conclure : exploiter les synergies entre les classes"	www.fly-envol.ch	3 

Court métrage



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
31	Compétences transversales : Schulfach ICH	Fraubrunnen	Z1/Z2	À Fraubrunnen, l'école propose une nouvelle branche. Deux leçons par semaine sont consacrées au développement de la personnalité, à la pleine conscience et au relationnel. Au moyen de quatre éléments (île d'arrivée, cahier doré, entretien d'apprentissage et leçon d'activité et de détente), les enseignantes permettent aux élèves de gagner confiance en eux, d'avoir des relations plus solides et de mieux se connaître. Bonnes pratiques 2023: "Le développement de la personnalité comme branche scolaire"	Joy Krippendorf https://www.schulfachich.com/	3 ●
32	Compétences/ interventions transversales : Blickpunktschulen	Schwabgut	Z1-3	Projekte zur raschen Umsetzung entwickeln. Lösungen auf den Standort zugeschnitten, welche ohne Ressourcen-Pflästerli eine Verbesserung bringen sollen.	Markus Gerber und Sylvie Helfer	2 ●
33	Compétences/ interventions transversales : Fly	Boltigen	PS und OS	"Die Schule müsste anerkennen, dass sie nicht für alle Schüler/innen und für jede Altersklasse der geeignetste Ort ist, um tatsächlich zu lernen." Entsprechend dem Zitat bietet unsere Schule seit 2019 das Schulprojekt „Fly“ an. Fly ist ein erprobtes Sozialprojekt, in dem Jugendliche mit jüngeren Kindern zusammenarbeiten. Die Jugendlichen besuchen während 1-2 Semester einmal pro Woche während zwei bis vier Lektionen eine Partnerklasse (Kindergarten oder 1./2. Klasse).	Rahel Trachsel	3 ●
34	Compétences/ interventions transversales : Kerngruppe Chili (Beziehungen und Werte)	Schule Rääbli Safnern	alle	Gewaltpräventionsprogramm Chili. An der Schule vor Jahren eingeführt, soll es mit Inputs an den Klassen aufgefrischt werden.	Schulleitung: Martin Hilber, Pascale Schmid	2 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u>						
35	Compétences/ interventions transversales : TEACCH	Oberdiessbach	PS	A Oberdiessbach, le tableau a une importance toute particulière pour les élèves de 1re et 2e année primaire : il répond à leurs questions sur l'organisation de la journée telles que « Jusqu'à quand travaille-t-on sur cet exercice ? » ou « Que fait-on après ? ». L'enseignante a adapté, pour ses élèves, des systèmes qu'elle connaît de la pédagogie spécialisée. Basés sur la visualisation et la structuration, ils fournissent des repères aux enfants qui sont souvent désorientés en classe et concourt à l'intégration de ceux qui ont des besoins éducatifs particuliers. Bonnes pratiques 2015 : « Aides à l'orientation et à l'intégration » TEACCH	Eric Klibstiel, PHBern	3 ●
36	Coopération : 3 Generationen im Klassenzimmer.	Kallnach	alle	Einsatz von pensionierten Personen im Schulalltag als „Klassenhilfen“ • Math 8./9. Klasse • TTG 1. Klasse • DaZ 7. Klasse	Lukas Reinhard Schulleiter	3 ●
37	Coopération : Schule auf dem Bauernhof	Seedorf	3./4. Kl.	Die SuS der 3./4. Kl. machen 1x pro Quartal Schule auf dem Bauernhof. Sie beobachten Tiere (Kälber, Hühner...) und Objekte (Bäume, Garten...) im Lauf der 4 Jahreszeiten. Sie werden z.B. Kartoffeln ernten, lagern, setzen und verarbeiten.	Ruth Stämpfli-Zaugg	2 ●
<u>Court métrage</u>						
38	Coopération : Jedem Kind sein Instrument A chaque enfant son instrument	Volksschule Langenthal und Ober-aargauische Musikschule	MUS	L'enseignement de la musique est particulièrement passionnant lorsqu'il est tangible et concret. A Langenthal, plusieurs classes se transforment en orchestre une fois par semaine grâce à la collaboration mise en place avec l'école de musique. L'une d'entre elles comporte même des groupes d'instruments mixtes : guitares, flûtes traversières, percussions, contrebasses et clarinettes sont unis dans un ensemble musical. Bonnes pratiques 2016 : A chaque enfant son instrument		3 ●
39	Coopération : Projet win³	Ecole primaire de Valbirse	1H-8H	Le projet win3 permet à 3 générations de collaborer ! Il intègre des seniors dans des classes d'école de l'Arc jurassien du premier et deuxième cycles à raison de 2 à 4 périodes par semaine (1 période correspond à 45 min), apportant un soutien aux enseignants. Les élèves bénéficient d'une deuxième présence adulte dans la classe et les seniors se sentent valorisés.	Nicolas Rubin	1 ●






N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 40	Coopération : Responsabilité inter-cycles	Gerzensee	Z1/Z3	À Gerzensee, les échanges entre les cycles 1 et 3 sont intenses. Les deux degrés font de nombreux projets ensemble. Les élèves forment par exemple des tandems de lecture, les plus âgés organisent le goûter avec les élèves de l'école enfantine une fois par semaine, rénovent un camion pour en faire un lieu de lecture ou encore réparent un canapé dans la forêt. Bonnes pratiques 2024: Responsabilité inter-cycles	Stefan Schneider	3 ●
<u>Court métrage</u> 41	Coopération : Schule auf dem Bauernhof	Schule Manuel, Hindelbank	8. Klasse	L'école à la ferme, ce n'est pas seulement caresser des animaux. Des thèmes adaptés à tous les degrés scolaires peuvent être présentés sur place de façon pratique. La visite d'une classe de 10H l'école Manuel à la ferme biologique à Hindelbank montre comment concrétiser les notions de durabilité, d'éthique, de production ou du secteur de l'agriculture afin qu'elles laissent une impression sur les élèves. Bonnes pratiques 2024 : Découvrir la nature de façon durable		3 ●
42	Coopération : Senioren-mittagessen	Habkern	Z3	Unterstützung/Begleitung "Seniorenmittagessen Habkern", Berufliche Orientierung (Einblick in verschiedene Gastroberufe, Umgang mit Senioren, Projektplanung bezüglich Zeit, Ablauf, finanzielle Ressourcen), Einbindung der Lebenswelt der Schüler*innen, sozialer Zusammenhalt im Dorf Habkern "jung unterstützt alt", Motivation für Senioren, das Angebot des Mittagstisches motiviert zu nutzen und so mit den Jugendlichen des Ortes in Verbindung zu treten oder zu bleiben. Interessierte Schulen können gern einzelne Lehrpersonen "entsenden", die am Seniorenmittagstisch teilnehmen können. Bitte nur nach vorheriger Absprache aufgrund des limitierten Platzangebotes.	Antonia Schmidt-Ungruh	3 ●



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
43	Coopération : Zusammenarbeit mit einem Unternehmen für MINT-Förderung	Schule Lotzwil	Z3	Grâce au partenariat de leur école avec l'entreprise Daetwyler de Bleienbach, les élèves de Lotzwil apprennent à développer un produit de A à Z. Quelles sont les étapes à franchir pour mettre un ventilateur solaire sur le marché ? Comment fonctionne un circuit électrique ? A quoi ressemble le travail en entreprise ? Les élèves découvrent le monde professionnel et l'entreprise profite également de la visite de la classe. Bonnes pratiques 2018 : Ecoles et entreprises : partenariat gagnant pour les STIM !		3 ●
44	Coopération : Zusammenarbeit Regelschule und besondere Volksschule	Burgistein	Z1	Die Basisstufe der HSM und unser Kindergarten sind zusammen unter einem Dach, treffen sich im und ums Schulhaus, benutzen dieselben Einrichtungen nicht nur nacheinander sondern auch zusammen. Dies bedingt eine gute Absprache, ein ständiges im Austausch sein, um gemeinsame Wege zu finden, voneinander zu lernen und miteinander etwas Neues zu entwickeln. Wir wollen eine Willkommenskultur leben und mit einem kleinen Projekt (KG und HSM) starten und danach die Zusammenarbeit auf die ganze Schule ausweiten.	Daniela Schwab Daepf	2 ●
45	Développement de l'école : Kompetenz-Training nach Klippert	Allenlütten	KG, KbF, Prim, Real, Sek.	Das Training ist aufgebaut in drei Hauptgebiete: Kommunikations-, Team-, und Methodentraining. Nach Literatur von Heinz Klippert werden die einzelnen Koffer zusammengestellt. Diese aufwändige Arbeit wird in kleinen Teams erledigt. Ziel wird sein im Training mit den Schülerinnen und Schülern die Kompetenzen zu vermitteln. Ein nicht zu ausser acht lassendes Ziel ist auch die Zusammenarbeit, welche zwischen den einzelnen Lehrpersonen stattfindet :-))!	Rachèle Schlecht	



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
46	Développement de l'école : Projet mit Effectuation-Ansatz	Schwabgut, Bern	Z1-Z3	An der Schule Schwabgut in Bern sind die Voraussetzungen aufgrund des hohen Sozialindex äusserst anspruchsvoll und mannigfaltig. Lehrpersonen und Schulleitung kommen an ihre Grenzen. Probleme der SuS nehmen Überhand und stehen dem Lernerfolg und der Chancengerechtigkeit der nächsten Generation im Weg. Die Schule braucht neue Ansätze. Die Geschäftsführende SL, die Standort-SL hat daraufhin zusammen mit dem Schulamt der Stadt Bern und der zuständigen Schulinspektorin ein Projekt gegründet. Gearbeitet wird mit dem "Effectuation" - Ansatz. In der Stadt Bern wurde bisher nicht so gearbeitet, andere Schulen sollen später von den Erfahrungen profitieren können. Die Lösungen werden die Sicht- und Vorgehensweise der Schule öffnen und dem Lehrplan21 in seiner Dehn- und Vielfältigkeit gerecht werden.	Markus Gerber und Sylvie Helfer	2 
47	Développement de l'école : Neue Autorität	KG und Primarschule Meinisberg	KG - 6. Klasse	Einführung und Festigung des Ansatzes der neuen Autorität	Isabelle Hehlen, Schulleitung	1 
48	Développement de l'école : SOS Besprechungen Primarschule	Neumarkt / Walkermatte, Biel	Prim	SOS Besprechungen (bestehend aus SL, Schulsozialarbeiterin, IF-LP und Spezial-LP) zur Entlastung der LP bei komplexen Themen, die sie alleine nicht bewältigen können. 2-wöchige Treffen an denen betroffene/interessierte LP teilnehmen können. Ziele: <ul style="list-style-type: none">• Prävention• Beleuchtung des Themas aus verschiedenen Perspektiven• Vermeidung von Feuerwehrrübungen• Klärung schwieriger Situationen und/oder des Leads• Erarbeiten von Massnahmen, Einleiten der nächsten Schritte• Entlastung der Lehrpersonen	Vera Gerz Schulleiterin Carmen Johansmeier Schulleiterin	3 



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
49	Développement de l'enseignement : Lerncoaching im Unterricht	Schule Grentschel, Lyss	1.KG-9. Kl.	Lerncoaching bedeutet, dass die Lehrperson die Lernenden in ihrer persönlichen Entwicklung fördert und sie in ihrem Lernprozess begleitet. Die Lernenden üben sich darin, über ihr eigenes Lernen nachzudenken und dieses zu optimieren. Die Schule Grentschel orientiert sich beim Thema Lerncoaching am Gesamtmodell von Lerncoaching im Unterricht nach Michele Eschelmüller, Annemarie Kummer Wyss und Franz Baeriswyl.	Rolf Burkhard, Marco Minnig	3 ●
50	Développement de l'école : Feedbackkultur	Twann-Tüscherz-Ligerz	Z3	Comment les élèves peuvent-ils interagir avec respect et se donner un feed-back précieux ? En s'y exerçant régulièrement. A l'école de Twann-Tüscherz-Ligerz, les élèves s'entraident, dans le cadre de duos, pour se fixer des objectifs et les atteindre. Les observations et le feed-back des pairs ont une influence positive sur la culture du dialogue et le climat au sein de l'école. Bonnes pratiques 2019 : Et pour conclure : des entretiens de réflexion en duo		3 ●
51	École à horaire continu : Ganztageschule	Stöckacker	PS/OS	Gebundenes Tagesschulangebot Basisstufe und 3.-6. Klasse	Klaus Hoppe	2 ●
52	École à horaire continu : Köniz/Wabern	Schule Wabern	Basisstufe, 3./4. Klasse	In der Ganztageschule bleiben die SuS an Tagen mit Nachmittagsunterricht über Mittag in der Schule. Die Mittage sind gebunden, die Teilnahme ist verbindlich.	Jürg Kaufmann	3 ●
53	Ecole à journée continue obligatoire : Projet Klassentag	Moosseedorf	Z1&Z2	An diesem Tag verbringen die LP und die TS-MA einen ganzen Tag gemeinsam. Es werden gemeinsam Themen geplant und durchgeführt. Die SUS essen jeweils an diesem Tag im Klassenzimmer.	Karin Greiler und Franziska Frauchiger (TS)	2 ●




Court métrage



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
54	Ecole à journée continue obligatoire : Tagesschule	Schwabgut	TAS	150 enfants originaires des quatre coins du monde se retrouvent à l'école à journée continue de Schwabgut à Berne. Afin que les enfants et les adultes s'y sentent bien, l'offre proposée est aussi hétérogène que les personnes qui en bénéficient. L'école à journée continue mise sur un encadrement par catégories d'âge, des règles claires et des salles aménagées de façon très diverse. Bonnes pratiques 2019 : Ecole à journée continue : un lieu de vie pour tout le monde		3 ●
55	EDD : Bildung nachhaltige Entwicklung	Blumenstein	Prim	Alle Stufen (Kiga und Prim) beteiligen sich am Schulgarten und entwickeln einen nachhaltigen Lebensraum	Guido Frey	2 ●
56	Encouragement des talents : Bewegungslust und Forscherdrang	Schule Lyssbach	2.-4. Klasse	Grundlagen: Das Schulische Enrichment Modell von Joseph Renzulli: Das SEM stellt eine gezielte Auswahl von Strategien zur Verfügung, die auf die individuellen Interessen und Fähigkeiten der Kinder zielen: Schnupperangebote, Arbeits- und Lerntechniken, entwickeln eigener Projekte. Ziel ist die breite Begabungsförderung. Mit der Durchführung von Projektunterricht bereiteten wir uns gezielt auf den Lehrplan 21 vor. Wir unterrichten den Projektunterricht kompetenzorientiert. Der Projektunterricht und die AdS ergänzen und bereichern den Regelklassenunterricht mit weiteren Themen. Die Angebote der Schule ermöglichen den Kindern, sich in Interessengruppen zu treffen, die über den Klassenverband hinausreichen. Wöchentlich am Dienstagnachmittag 13.30 - 15.05 Uhr	Andrea Roth	
57	Encouragement des talents : Mathplus-Lektion	Primarschule Aarberg	3./4. Klasse	In der 1./2.Klasse und 5./6.Klasse gibt es Halbklassenunterricht. Die 3./4. Klasse profitiert von diesem Unterricht nicht. In jeder Klasse gibt es ein sehr heterogenes Gemisch der leistungsbezogenen Fähigkeiten in allen Fächern. Mit dem Mathplus wollen wir SuS ansprechen, welche im Fach Math eine Stärke zeigen und in dieser Lektion besonders gefördert werden sollen. Die Lektion ist für max. 4 SuS pro Klasse (3./4.Klasse) zugänglich. Die Teilnehmer/innen können variieren.	Enzo Zwahlen; Primarschule Aarberg Hans Müller-Weg 10 3270 Aarberg	1 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
58	Encouragement des talents : Mentorat	Stadt Bern	Z3	Das Pilot-Projekt Mentorat richtet sich ausschliesslich an die Oberstufenschüler*innen, welche bei der Begabtenförderung Bern angemeldet sind. In seiner Form unterscheidet es sich von den anderen Förderangeboten der Begabtenförderung Bern vor allem in zweierlei Hinsicht. Die Schüler*innen werden nicht von einer Lehrperson, sondern von einer externen Fachperson in ihrem Projekt betreut und die Förderung findet grundsätzlich ausserhalb der Schule statt. Das Mentorat wird von zwei Lehrpersonen aufgebaut und betreut, das Netzwerk der Fachpersonen aufgebaut, die Struktur geplant und die Betreuung der Schüler*innen gewährleistet. Ausserdem werden Anlässe organisiert, um den Austausch unter den Schüler*innen zu ermöglichen und die Projektergebnisse einander zu präsentieren.	Helene Kolly	2 
59	Encouragement des talents : Talentförderung	Langenthal, Burgdorf, Huttwil, Langnau	Z2, Z3	Talentförderorganisation über 4 Standorte; gemeinsam Zertifizierung Swiss Olympic Partner School	Stefan Götz	3 
60	Encouragement des talents : Breite Begabungsförderung mit Projektunterricht	Lyss, Lyssbach	1.-6. Kl.	«Bewegungslust und Forscherdrang» 1.-6. Klassen. Nach dem Schulischen Enrichment Modell SEM von Joseph Renzulli. Ziel ist eine breite Begabungsförderung. Gearbeitet wird mit einer Auswahl von Strategien, die auf die individuellen Interessen und Fähigkeiten der SuS zielen: Schnupperangebote, Arbeits- und Lerntechniken, entwickeln eigener Projekte. Am Dienstagnachmittag wird von der zweiten bis zur sechsten Klasse in Halbklassen gearbeitet. Eine Klassenhälfte beschäftigt sich mit Projektunterricht. Die anderen SuS besuchen in dieser Zeit ein «Angebot der Schule». Der Projektunterricht und die Angebote der Schule ergänzen und bereichern den Regelklassenunterricht, fördern Begabungen von SuS, indem diese ihren Neigungen entsprechend wählen können und ermöglichen den SuS, sich in Interessengruppen zu treffen, die über den Klassenverband hinausreichen.	Schulleiterin Andrea Roth	3 



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
61	Encouragement précoce	Thun, gesamtstädtisch	Z1	Netzwerk Frühförderung: Angebote gezielter einsetzen und Zusammenarbeit bewusst fördern	Regine Gfeller	2
62	Encouragement précoce : Commencer dès le plus jeune âge	Familienzentrum Uetendorf	Frühförderung	De plus en plus, les enfants qui entrent à l'école enfantine ne sont pas prêts. Même si la plupart peuvent bien suivre l'enseignement, ils ont parfois besoin de beaucoup de soutien à leur entrée à l'école primaire. La directrice du cycle 1 et responsable des MO à Uetendorf a donc fait des démarches auprès de la commune. De ces démarches est né un centre familial polyvalent et interconnecté où enfants et parents peuvent acquérir diverses compétences essentielles dans le domaine préscolaire. Good Practice 2024: Commencer dès le plus jeune âge !		3
63	Enseignement des langues : Atelier	ES St-Imier	Sec.	"Silence, on lit !" Interruptions de l'enseignement - dans toutes les classes et simultanément - par tranches de 15 minutes permettant aux élèves de suivre une lecture personnelle.	Domenico Di Paolo	3
64	Enseignement des langues : Immersion	Utzenstorf	PS	L'école d'Utzenstorf est surprenante. Les élèves ne disent pas « Auf wiedersehen », mais « Au revoir ». Le français a une place importante dès les 3e/4e années (5/6H). Les élèves de 5H apprennent tout d'abord à parler d'eux et de leur environnement. Le vocabulaire de base acquis les motive et les enfants l'appliquent spontanément – au quotidien et dans toutes les branches. Bonnes pratiques 2020: Et pour conclure : insérer le français dans le quotidien scolaire	Cécile Schneider	3



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 65	Enseignement des langues : Cours de conversation	Zollikofen	Z3	Dans chaque commune, il y a des personnes qui peuvent apporter une contribution précieuse à l'école et à l'enseignement et qui le font souvent avec plaisir. Acquérir de première main un savoir-faire et des connaissances spécialisées ou pouvoir être soutenus de manière intensive au sein de petits groupes, comme c'est le cas à Zollikofen, est bénéfique à tous les élèves. Le cours de conversation a ainsi pour but de redonner le goût du français aux élèves de 11e année. Bonne Pratique 2016: Et pour conclure : utiliser les ressources des communes! (Cours de conversation)	Andreas Leutwyler	3 ●
<u>Court métrage</u> 66	Enseignement des langues : Classes bilingues	Altstadt/Schosshalde	PS/OS	bilinguales Angebot; beide Sprachen werden als Erstsprache vermittelt	Marianne Blaser	2 ●
<u>Court métrage</u> 67	Enseignement des langues : Collaboration avec des cours de langue et de culture d'origine (LCO)	Thun Gotthelf	PS	Chaque semaine dans le canton de Berne, quelque 400 cours de langue et de culture d'origine (LCO) ont lieu dans 29 langues différentes. Des enfants, adolescents et adolescentes y apprennent leur langue d'origine, la langue de leur famille. Cet enseignement doit être revalorisé et gagner en visibilité. Ainsi, dans le cadre du projet pilote « Mehr Sprache(n) für alle » (plus de langue[s] pour tous), des enseignants et enseignantes de LCO et des enseignants et enseignantes des classes ordinaires ont formé des tandems afin de sensibiliser des classes entières à l'apprentissage des langues grâce aux langues de la migration. Bonnes pratiques 2021: « Les langues, un plaisir partagé »	Irène Zingg, PHBern	2 ●
<u>Court métrage</u> 68	Enseignement des langues : Deux Im Park	Aarwangen	Z2/Z3	Deux classes de 7H/8H, l'une de La Baroche et l'autre d'Aarwangen, ont vécu ensemble un camp particulièrement enrichissant : vie de camp en groupe, jeux et découverte de la région du Gantrisch, le tout dans un contexte bilingue. En effet, une classe parle français, l'autre allemand. Après des débuts distants, les élèves ont vite remarqué qu'ils pouvaient se faire comprendre dans l'autre langue. Bonnes pratiques 2023 : Deux Im Park – camp estival bilingue	www.be.ch/echanges	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 69	Enseignement des langues : Deux im Schnee: des camps de ski bilingues	Diverse	8. Kl.	Pratiquer des sports d'hiver, être dehors, vivre en groupe et, grâce à cela, faire tomber la barrière de la langue : c'est ce qui est proposé aux élèves de 10H dans les camps de sport bilingues «Deux im Schnee». Dès le jour du départ, le rapprochement entre Romands et Alémaniques est sensible. Bonnes pratiques 2019 : Deux im Schnee : des camps de ski bilingues	www.be.ch/echanges	2 ●
<u>Court métrage</u> 70	Enseignement des langues : et choix professionnel	St. Imier Aarberg	Z3	Saint-Imier et Aarberg : deux écoles, deux mondes. Grâce à un enseignant et une enseignante, un rapprochement a cependant pu être opéré entre ces deux univers. Les élèves peuvent ainsi échanger régulièrement en français et en allemand, et ce également lors d'une journée commune dédiée au choix professionnel. Bonnes pratiques 2015 : « Choix professionnel bilingue »		3 ●
<u>Court métrage</u> 71	Enseignement des langues : Filière Bilingue	Biel	KG + PS FB	A Bienne, dans la filière bilingue, les enfants reçoivent un enseignement dans les deux langues dès l'école infantine. Qu'ils soient francophones, germanophones, ou allophones, les élèves suivent les cours ensemble. Les moyens d'enseignement sont également bilingues. Les progrès que réalisent les enfants en peu de temps sont impressionnants. Bonnes pratiques 2020 : Filière Bilingue – apprendre les langues naturellement	Carole Strähl, Esther Cuendet	3 ●
<u>Court métrage</u> 72	Enseignement des langues : Glossaire bilingue interactif	Schule für Gestaltung Bern und Biel		L'Ecole d'Arts Visuels de Berne et Bienne a élaboré un outil d'apprentissage bilingue et interactif sur son site de Bienne, le glossaire, qui est destiné aux futurs graphistes. Les entrées du glossaire sont basées sur les objectifs de formation en connaissances professionnelles et toujours disponibles en allemand et en français. Tant les élèves que les membres du corps enseignant peuvent créer ou éditer des entrées. Bonnes pratiques 2021 : « Pour conclure : glossaire bilingue interactif »	Sven Weber	3 ●



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
73	Enseignement des langues : Leseförderung	verschiedene	alle Stufen	La Direction de l'instruction publique et de la culture (INC) a mis l'accent sur la promotion des compétences en lecture. Plusieurs écoles ont élaboré, testé et mis en œuvre une stratégie de promotion de la lecture, sur mandat de l'INC et avec le soutien de la PHBern. Ces projets montrent de diverses manières les possibilités qui existent pour promouvoir concrètement la lecture, notamment dans les domaines de l'identification et de l'encouragement des élèves ayant des difficultés en lecture. Bonnes pratiques 2022 : Promotion de la lecture à l'école obligatoire	https://www.faechnet.bkd.be.ch/de/start/uebergeordnete-themen/lesefoerderung.html	3 ●
74	Enseignement des langues : Leseförderung	Biel, Mett Prim	Prim	Grundlagen bei allen LP schaffen, vorhandene Erfahrungen (Battenberg) nutzen, in Zyklusgruppen Umsetzung planen, in Klassenteams umsetzen	Markus Bernsau	2 ●
75	Enseignement des langues : Projet pédagogique	FIBi secondaire	ES	9-11 H / 7.KI-9.KI : Expérience pédagogique / enseignement en bilingue / classes germanophones et francophones mélangées / selon le principe des 2 langues principales considérées comme langue 1	Fabien Duquesnes (DE), et Noémie Fischer (SL)	2 ●
76	Enseignement des langues : Schreibwettbewerb-Projekt	Fraubrunnen	Z2 & Z3	SUS machen in einem Schreibprojekt mit (Mittelstufe). Thema und Umfang wird vorgeben; SUS sollen zum Schreiben motiviert werden. https://nachdenkenschreiben.ch	Timofej Stordeur (LP)	2 ●
77	Enseignement des langues : Bibliothek „Schatzkammer“	Burgerbeunden, Nidau	KG – 9. Kl.	Die Bibliothek ist neu eingerichtet und heisst ab sofort "Schatzkammer". Die Suche nach geeignetem Lesestoff beginnt schon beim Eintreten. Verschiedene Sitzgelegenheiten bieten genügend Möglichkeiten, sich einzunisten und dem Lesespass zu widmen! Ein Besuch lohnt sich!	Barbara Moser-Spiess, Schulleiterin	3 ●
78	Enseignement des langues : Conversation	RealSek Aarberg	OS	Einbezug von externen französischsprachigen Personen zur Erweiterung der mündlichen Anwendung der französischen Sprache • Organisationsablauf • „Formular“wesen	Martin Heiniger Schulleiter	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
79	Enseignement spécialisé : MR-Konzept Neugestaltung	Muri, MR-SL	1.-3. Zyklus	Überarbeitung des MR-Konzeptes. Einsatz der Ressourcen, Prozesse, ...	alle MR-SL	2 ●
80	Enseignement spécialisé : MR Konzept	Thun, Oberstufe Buchholz	Z3	Viersäulenkonzept: Lernatelier, Lernberatung, Coaching, Co-Teaching	Schulleitung Buchholz	2 ●
81	Enseignement spécialisé : Sicherstellung Logopädie trotz Fachkräftemangel	Brienz	Z1 & 2	Früherfassung Logopädischer Bedarf, Triage und Angebot Logopädischer Unterricht, Logopädinnen unterstützen LP als Mentorinnen	Regina Graf	1 ●
82	Evaluation : Lerngruppen- und Standortgespräch	Schule Seedorf	Z2	Chaque matin, dans l'école de Seedorf, trois ou quatre enfants de 5/6H passent en revue, avec l'enseignante, ce qu'ils ont fait la semaine précédente. Ils parlent de ce qui leur a réussi, de ce qui les a rendu fiers et de ce qu'ils veulent améliorer. Ils apprennent ainsi à réfléchir à leur propre apprentissage et remarquent qu'ils contribuent eux-mêmes à leurs progrès. Cette approche se traduit aussi lors des entretiens de bilan.	Ruth Stämpfli-Zaugg	3 ●
83	Evaluation : Grundkenntnisse Mathematik	Schulhaus Weidteile Nidau	US/MS	Jede Klasse arbeitet eine Lektion pro Woche an den Grundkenntnissen Mathematik.	Evelyne Seiler, Lea Deppeler Schulleiterinnen	3 ●
84	Evaluation: Z1	Rubigen	Z1, (Z2)	Die Lehrerin hat ein Feedback- und Selbst-Beurteilungssystem mit Farben entwickelt, das schon im Zyklus 1 erfolgreich angewendet werden kann.	Anne-Marie Streit Chavez (Lehrerin)	3 ●
85	Evaluation : Notenfreie Beurteilung	Gesamtschule Schüpberg, Schüpfen	alle	Gestützt auf ein Konzept im Rahmen der Masterarbeit einer Lehrperson bewilligte die Bildungs- und Kulturdirektion der Gesamtschule Schüpberg (Standort der Schule Schüpfen) im August 2016 für drei Jahre den Versuch einer notenfremen Beurteilung. Die Lehrerschaft beurteilt die Schülerinnen und Schüler über Lerngespräche, Portfolio, Lerntagebuch und mit Kompetenzrastern.	Philippe Villiger, Standortleiter Gesamtschule Schüpberg	3 ●

Court métrage



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
86	Formation aux médias : Arbeit mit Chromebooks	Konolfingen	Z2	En 2015, l'école de Konolfingen a commencé à équiper progressivement de Chromebooks tous les élèves à partir de la 7H. Son plan MITIC a été élaboré à la même époque : depuis, il est continuellement révisé et complété par des spécialistes Médias et informatique (SMI). Bonnes pratiques 2021: « Sur la voie de la transition numérique »	Samuel Jäggi	3 ●
87	Formation aux médias : Digitale Plattform & IVE	Matten	Z3	SuS arbeiten auf einer eigenen digitalen Plattform und dokumentieren so ihre Arbeiten im Zyklus 3.	Jost v. Allmen	3 ●
88	Formation aux médias : ICT Gebrauch 1. Klasse	Heimiswil Kaltacker	US	Unterrichtseinheiten mit QR-Code an die Kinder weitergeben	Jürg Burkhalter	3 ●
89	Formation aux médias : ICT Infrastruktur	Thun, gesamtstädtisch	alle Stufen	städtische Grossanschaffung ICT-Infrastruktur und Arbeit mit Office 365	Regine Gfeller	2 ●
90	Formation aux médias : Informatikpraktikum	Gymnasium Kirchenfeld	SekII	Alors que les modèles informatiques sont de plus en plus importants dans la recherche scientifique, la formation gymnasiale est souvent très théorique. C'est pourquoi le gymnase Kirchenfeld a introduit un stage d'informatique obligatoire pour les élèves qui ont des options spécifiques en mathématiques et en sciences expérimentales. Le temps d'une leçon hebdomadaire lors du premier semestre de la dernière année de gymnase, les élèves appliquent dans la pratique les bases de la technique de mesure numérique automatisée au moyen de Micro:bit et du langage de programmation Python.	https://informatik.mygymer.ch/inp	3 ●
91	Formation aux médias : Kerngruppe Medien und Informatik	Schule Rübli Safnern	alle	Umsetzung des erarbeiteten M&I Konzepts in Bezug auf pädagogische Schwerpunkte nach LP21 und Datenschutz. Durchführung des Workshops für Zyklen 1 und 2	Schulleitung: Martin Hilber, Pascale Schmid	2 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 92	Formation aux médias : Moderater Einsatz von digitalen Lehr- und Lernmittel	Guttannen	PS	Les tablettes et les ordinateurs portables font de plus en plus leur entrée dans les salles de classe. L'école de Guttannen a déjà plusieurs années d'expérience dans l'emploi de ces appareils pour l'enseignement. Dans ce petit village de montagne, différentes possibilités d'utilisation sont testées, par exemple les chasses au trésor avec des codes QR. Les apports techniques ne remplacent cependant pas les moyens d'enseignement analogiques. Bonnes pratiques 2016 : A cheval entre analogique et numérique		3 ●
<u>Court métrage</u> 93	Formation aux médias : Projekt Mediencoaches	Spiez Längenstein		La qualité de l'enseignement dépend des membres du corps enseignant. Toutefois, cela ne signifie pas que ceux-ci ne peuvent pas eux aussi apprendre des jeunes. Les enseignants et enseignantes peuvent en effet être déchargés en ayant recours aux connaissances des élèves, surtout dans les domaines que ces derniers maîtrisent, par exemple dans les médias électroniques. Bonnes pratiques 2015 : Pour conclure... : « Tirer profit des connaissances des élèves »	Patrick Egli	3 ●
<u>Court métrage</u> 94	Formation aux médias : Utilisation d'une imprimante 3D en cours	Courtelary	PS	Les nouvelles technologies représentent un véritable défi pour les écoles. En effet, elles évoluent si vite qu'il est difficile de suivre leur développement. Parfois d'ailleurs, elles ne constituent pas d'intérêt pédagogique dans tous les domaines. L'exemple de Courtelary montre cependant que les nouvelles technologies peuvent être sources d'opportunités pédagogiques et fasciner les élèves. Bonnes pratiques 2018 : Les nouvelles technologies au service d'un savoir éprouvé	Thierry Gyger	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 95	Formation professionnelle : Koch- und Service-wettbewerb	Bildungszentrum Emme		Dans le cadre de la formation des cuisiniers et cuisinières, des spécialistes en restauration et des employés et employées de cuisine, le centre de formation professionnelle Emme organise un concours auquel l'ensemble des volées et des filières participent. Depuis plus de 30 ans, les apprentis et apprenties peuvent ainsi prendre la responsabilité de leur apprentissage, démontrer leurs compétences transversales (p. ex. autonomie et esprit d'équipe) et faire le lien entre leur formation et la pratique. Bonnes pratiques 2016 : Un concours comme fil rouge pour la formation		3 ●
96	Intégration : Sprachförderung von SuS aus der Kollektivunterkunft / Rückführzentrum	Worb, Primarstufe	1./2. Zyklus	Die Schule stösst an Grenzen mit der unterjährigen Integration von SuS ohne Deutschkenntnisse. Die Gemeinde und die Schulleitungen suchen nach einer geeigneten Beschulungsmöglichkeit.	Katharina Hasler	1 ●
97	Intégration : Zusammenarbeit Regelschule und bVSA	Burgistein	Prim	In der Schule Burgistein wird ab Sommer 2024 eine Sprachheil-Basistufenklasse der HSM geführt. Die Regelschule und besondere Volksschule wollen gemeinsame Projekte entwickeln und umsetzen.	Daniela Schwab	1 ●
<u>Court métrage</u> 98	Intégration/ pédagogie spécialisée : Integration von Asylsuchenden	Spitalacker / Breitenrain	KG	L'ouverture d'un nouveau centre pour requérants et requérantes d'asile à Viktoriaplatz a créé une nouvelle situation pour l'école Spitalacker-Breitenrain de Berne. Des élèves de tous âges y sont scolarisés provisoirement et y suivent soit un cours intensif, soit l'école enfantine. Les enfants sont intégrés avec succès dans le quotidien de l'école grâce à des mesures réfléchies et appropriées. Bonnes pratiques 2017 : Un chez-soi provisoire		2 ●
99	Intégration/ pédagogie spécialisée : Schulinsel	Madiswil	Z1, Z2	Ressourcen MR und eU werden teilweise genutzt, um ein Unterrichtsgefäss für Kinder mit besonderem Bedarf flexibel, aber konstant anbieten zu können.	Kerstin Sommer	2 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
100	Intégration/ pédagogie spécialisée : Schulinsel	Niederbipp	Z1, Z2	Ressourcen MR und eU werden teilweise genutzt, um ein Unterrichtsgefäss für Kinder mit besonderem Bedarf flexibel, aber konstant anbieten zu können	Marianne König	2 ●
101	Intégration/ pédagogie spécialisée : Sprachstand- erfassung	Signau, Röthenbach, Eggiwil	alle	Zwei DaZ-LP setzen sich mit der Thematik der Sprachstandserfassung auseinander, vertiefen sich mit dem Lehrmittel "Sprachgewandt I-III. Sie führen mit verschiedenen SuS Sprachstandserfassungen durch. Ziele: Kompetenzerweiterung aller LP, Optimierung des DaZ-Unterrichts, adäquate Förderplanungen. Die Resultate werden in einem separaten Bericht erhoben.	Peter Stucki	
102	Intégration/ pédagogie spécialisée : (Teil-)Integration R7-9	OSZ Madretsch Biel	OS	Teilintegration von KbF-Schülerinnen und Schülern in bestehenden Unterricht an Real- und Sekundarklassen; Arbeit mit gezielten, individuellen Förderplänen in Absprache zwischen KbF- und Regelklassenlehrperson.	Noémie Fischer & Yannick Stauffiger, OSZ Madretsch	1 ●
103	Intégration: SchiP Projekt	Burgdorf	alle Stufen	Die HPS Burgdorf ist bestrebt zusammen mit drei Volksschulen am Pilotprojekt SchiP teilzunehmen	Ursula Bürki SL HPS	3 ●
104	L'école dehors : Atelier	EP La Ferrière	Primaire	"Canapé forestier" ; vivre les apprentissages sous une autre forme et dans un autre contexte (forêt).	Céline Marsilii (DE)	3 ●
105	L'école dehors : Draussen-Schule	Gerzensee	alle	Die Schule Region Gerzensee hat sich ein Rahmenkonzept für Unterricht ausserhalb des Schulhauses gegeben, für die "Draussen-Schule".	Stefan Schneider	2 ●
106	L'école dehors : Natur erleben	Primarschule Hilterfingen, Eichbühl	KG - 4. Kl.	Klassenübergreifende Unterrichtshalbtage, die in der Natur erlebt werden	Beatrice Herzig	2 ●
107	L'école dehors : rausZeit	Stadt Biel (u.a. Neumarkt, Plänke, Walkermatte, Linde- Madretsch)	Prim	Die Kinder erleben Schule draussen im Wald. Geführt wird das Projekt von Naturpädagoginnen. Die Kinder sind an dem Halbtage vom Unterricht befreit. Prävention: An einem persönlichen Ziel ausserhalb der Schule arbeiten Entlastung für die Kinder, die Klasse und die Lehrpersonen	Vera Gerz Schulleiterin Michalea Studer, Zentrum für Pädagogik Biel,	2 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 108	L'école dehors	Jean-Gui, La Tanne	PS	Environ une fois par mois, l'école Jean-Gui à La Tanne reste vide un jour d'école. Les leçons sont alors données en extérieur, les feuilles et les arbres faisant l'objet de toutes les attentions. Tous les élèves de l'école apprennent beaucoup de choses dans les différentes disciplines scolaires tout en bougeant à l'air libre. Bonnes pratiques 2021: « L'école dehors »	Christine Marti, Nathalie Bühlmann (DE)	3 ●
<u>Court métrage</u> 109	Lehrplan21: Hauswirtschaftsun- terricht mit neuen Perspektiven	Schule Munzinger	Z3	Avec l'introduction du Lehrplan 21, le domaine Economie familiale, qui fait partie de la discipline Connaissance de l'environnement, connaîtra un changement significatif : il s'appellera désormais domaine disciplinaire Economie, travail, arts ménagers, avec un accent mis sur l'aspect « économie ». A l'école Munzinger, les enseignantes en économie familiale élaborent, au moyen de pizzas surgelées, une leçon pratique sur la question de la distance parcourue par les produits que nous consommons. Elles illustrent par là même l'interconnexion entre l'économie, le travail et les arts ménagers. Bonnes pratiques 2018 : Du nouveau dans l'économie familiale		3 ●
110	Mentorat pour le corps enseignant : Stärkung der Professionalisierung und Kooperation der Lehrpersonen	OS Rittermatte Biel	OS	Unterstützungssystem weiterentwickeln /Übergabe- und Wissensmanagement stärken / Broschüre für "Newcomers" / Konzept Mentoring am OSZ Rittermatte	Remo Nyffenegger Schulleiter	3 ●
111	Mesures de lutte contre la pénurie d'enseignant-e-s : neue Schu- lor- ganisation	Unterlangenegg	Prim	Auf Stufe 4.-6. Klasse wird ein neues Schulorganisationsmodell entwickelt und umgesetzt "multiprofessionelles Team"	Susanna Waldisberg	2 ●



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
112	Mesures de lutte contre la pénurie d'enseignant·e·s : Umorganisation zu Klasse mit 40 Schülerinnen und Schülern	St. Stephan	4.-6. Klasse	À St. Stephan, une classe compte 40 élèves supervisée par trois enseignantes. La difficulté à pourvoir des postes et l'envie d'expérimenter sont à l'origine de cette idée de réorganiser complètement dans un premier temps les classes de 6 à 8H. Malgré la taille inhabituelle de la classe, le niveau d'apprentissage des élèves est pris en compte et l'ambiance de la classe s'est améliorée. Bonnes pratiques 2024 : Restructurer pour une meilleure ambiance à l'école grâce à une classe géante	Tobias König	3 ●
113	Offre : Atelier	ES de la Courtine	Sec	Exploitations pédagogique d'une installation solaire.	Jérôme Montavon	2 ●
114	Offre : Atelier musicale	EP Renan	Prim.	Classe Orchestre	Virginie Fave-Bulle	3 ●
115	Offre : Lernatelier für Sinti und Jenische	Stapfenacker	PS/OS	Jenische und Sinti mit Standplatz im Winter erhalten gezielte Unterstützung in Lernateliers und werden wenn im Sommer auf Reisen beim Lernen unterstützt.	Armin Imstepf	3 ●
116	Organisation de l'école : AdL im Zyklus 1 und im Zyklus 2	Erlach	Z1/Z2	Nach der Basisstufe besuchen die SuS auch im Zyklus 2 eine Mehrjahrgangsklasse (3.- 6. Klasse).	SL Nadine Lyoth	2 ●
117	Organisation de l'école : Campus Signau	Schulen Signau	Ganze Schule	Etablierung durchlässiges Modell Sek I, eine Schule Signau (SuS OS teilweise aus anderen Gemeinden)		1 ●
118	Organisation de l'école : Modell 3a - Oberstufenzentrum	Muri, Seidenberg	3. Zyklus	Die beiden Oberstufen Moss und Seidenberg werden in ein Oberstufenzentrum Seidenberg zusammengeführt. Gleichzeitig findet der Wechsel von Modell 2 zu 3a statt. Zwei differente Beurteilungspraxen müssen vereint werden.	Andy Marchand	2 ●
119	Organisation de l'école : Modell 3b	Schulen Langnau	7.-9.	Umstellung von Modell 1 auf Modell 3b	Kneubühler Beat (Gesamtschulleiter)	3 ●
120	Organisation de l'école : Modell 3b+	Schulen Trub*Schachen	7.-9.	Modell 3b, zusätzlich ein Lernprofil "Denker*innen" oder "Macher*innen"	Matthias Pfister (Hauptschulleiter)	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
121	Organisation de l'école : Organisation des ressources	EP/ES Reconvilier	Prim/Sec	Mise en place d'une plate-forme multidisciplinaire visant à une meilleure gestion des problématiques propres aux élèves.	Yann Frischknecht	3 ●
122	Organisation de l'école : Organisations-entwicklung	Gemeindeverband Schule Zollbrück	Ganze Schule	Die Gemeinden Rüderswil und Lauperswil realisieren ab SJ 23/24 eine gemeinsame Schule. Das neue Oberstufenzentrum soll in Zollbrück realisiert werden (inkl. bauliche Massnahmen).	Daniel Gebauer (Gesamtschulleiter)	2 ●
123	Organisation de l'école : Projet pédagogique	Battenberg / Entité Mâche / Bienne	EE/EP	Cycle élémentaire élargi : 1-2 H; 3-4 H; 5-6 H; (meilleure utilisation des ressources; proposition d'activités conjointes et meilleur suivi des élèves durant 6 ans)	Pascale Sauthier / Fabiola Rochefort(DE)	3 ●
124	Organisation de l'école : Projet pédagogique	EP Péry-La Heutte	EP	Projet de classes flexibles en 3H et 4H	Vincent Jolidon (DE)	2 ●
125	Organisation de l'école : Projet pédagogique	EP Jean-Gui, La Tanne	EP	3-8 H : 3 projets favorisant les apprentissages / école flexible, école à la forêt et apprendre pour bouger et bouger pour apprendre	Nathalie Bühlmann (DE)	3 ●
126	Organisation de l'école : Projet pédagogique	EP Sonceboz-Sombeval	EP	1-8 H : principe des classes ouvertes pour les soirées de parents / stands de différentes institutions (AEMO, Police, Santé bernoise, ...) à disposition des parents	Iolanda Campa (DE)	3 ●
127	Organisation de l'école : Projet pédagogique	Tilleul / Entité Madretsch/ Bienne	EP	Classes 7-8H - Equipes pédagogiques avec remaniement des horaires dans le but d'améliorer la collaboration au cycle élémentaire	Nathalie Borel (DE)	3 ●
128	Organisation de l'école : Schule für die Zukunft	Kehrsatz Sek	Z3	Neue Organisationsformen, Lernprozesse begleiten, Neue Autorität	Schulleiterin Z3 Kehrsatz, Nicole Barten	3 ●
129	Organisation de l'école : Stundenplan-gestaltung	Thun, Oberstufe Buchholz	Z3	Beginn morgens später, Mittag kürzer, ...	Schulleitung Buchholz	1 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
130	Organisation de l'école : Mosaikschule	Melchnau	OS	Ganze Schule im Dorf behalten, ruhigere Strukturen für SuS und LP, SuS mehr Verantwortung für ihr Lernen übergeben, schülerzentrierter Unterricht, mehr Methodenvielfalt, selbstorganisiertes Lernen, kooperatives Lernen.	Ursula Salvetti	
131	Organisation de l'enseignement : Atelier lecture	EP ECLF	Primaire	"Veille de lecture", cycle 2. Regrouper les élèves de différentes classes en fonction de leurs compétences en lecture et compréhension afin de favoriser leurs apprentissages.	Viviane Obradovic	3 ●
132	Organisation de l'enseignement : Chien en classe	EP Valbirse	Primaire	"Chien en classe" ; explorer une nouvelle dynamique de classe.	Nicolas Ruben	3 ●
133	Organisation de l'enseignement : Altersdurchmischte Lerngruppen	Balainen Nidau	Z1-3	2-3 Klassen aus jedem Zyklus schliessen sich für 1-2 Schuljahre zusammen und organisieren verschiedene Lernanlässe übers Jahr, oft inspiriert durch das Schulfach Glück.	Viola Walter Schulleitung	3 ●
134	Organisation de l'enseignement : Altersgemischte Schule	Leuzigen	KG, US, MS	2x 1.-2. KG, 3x 1.-3., 2x 4.-6. Klassen	Andrea Bachmann, Schulleiterin, Solothurnstrasse 19, 3297 Leuzigen	1 ●
135	Organisation de l'enseignement : Apprendre en jouant	Pieterlen	1./2. Kl.	Le jeu est au centre de l'enseignement dans la classe de 3-4H à Pieterlen. Dans le cadre de projets ludiques élaborés ensemble sur des sujets transversaux, les enfants acquièrent toutes sortes de connaissances et de compétences. Et le jeu n'est pas en reste lors des cours ordinaires. Bonnes pratiques 2024 : Apprendre en jouant	Muriel Goudiaby	3 ●

Court métrage



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
136	Organisation de l'enseignement : Ateliers	Täuffelen	1.-6. Kl	Die Lehrpersonen bieten ein Atelier zu einem NMG-Thema an. Dieses findet klassen- und altersdurchmischte für alle 1. bis 6. Klassen quartalsweise ab dem 2. Quartal während zwei Wochenlektionen statt und dauert rund 10 Wochen. Danach werden die Gruppen gewechselt. Die SuS vertiefen sich in einem von ihnen gewählten Unterthema. Sie lernen, forschen und entdecken. Sie erweitern ihre personalen und methodischen Kompetenzen in den Bereichen der Selbstreflexion und Selbstständigkeit sowie bei der Nutzung von Informationen und beim Lösen von Aufgaben und Problemen. Dabei gehen sie nach einer vorgegebenen Forschungsmethode vor und halten ihre Erkenntnisse und Reflexionen im Atelier-Heft fest.	Simone Wiltz	3 ●
137	Organisation de l'enseignement : Begleitetes indiv. Arbeiten	Unterlangenegg	OSZ	auf Anfrage	Gerhard Jeitziner	3 ●
138	Organisation de l'enseignement : Digitales Lernkonzept "myEDU"	gibb Bern	Sek II	À la gibb à Berne, l'utilisation d'outils numériques permet aux apprenties et apprentis en AFP de profiter d'un enseignement individualisé et de formes d'examen au choix. L'enseignement est axé sur la pratique grâce à l'étroite collaboration entre l'enseignement professionnel et l'enseignement de culture générale et les personnes en formation peuvent facilement former des binômes. Bonnes pratiques 2024 : Collaboration et flexibilité avec myEDU		3 ●
139	Organisation de l'enseignement : Förderung der Lernerautonomie	OS Rittermatte Biel	OS	Entwicklung einer durchgängigen Lernkompetenz (Methoden-, Sozial-, Personalkompetenz) / Erarbeitung Curriculum für Methoden, Lernstrategien und Arbeitstechniken / Einübung und Festigung in Lernspiralen	Remo Nyffenegger Schulleiter	3 ●
140	Organisation de l'enseignement : Innere Differenzierung	Arch	KG, US, MS	2x KG, 1x1., 1x2., 1x 3/4., 1x 4./5, 1x 6. Klassen	Andrea Bachmann, Schulleiterin, Postweg 12, 3296 Arch	1 ●

Court métrage




Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
141	Organisation de l'enseignement : Kooperatives Lernen	Adelboden	PS / OS	In allen Klassen wird mit Kooperativem Lernen gearbeitet, Curriculum über alle Stufen. "Adelbodnermodell"	Andrea Schranz	3 ●
142	Organisation de l'enseignement : Kooperatives Lernen	Steffisburg (3 Jahre)		Steuergruppe entwickelt ein Curriculum (Methodensetzkasten) zur Unterrichtsentwicklung in Bezug auf kooperatives Lernen und schüleraktivierenden Unterricht. Potentialentfaltung Lehrpersonen --> Gemeinsames Unterrichtsverständnis, Lernarrangements, Rolle Lerncoach, Kompetenzorientierung, Arbeit in Unterrichtsteams.	Doris Furer	3 ●
143	Organisation de l'enseignement : L'enseignement et l'apprentissage flexible	Loveresse	Prim.	À Loveresse, il y a toutes sortes de choses à découvrir : des classes flexibles, un enseignement individualisé et différents outils auxiliaires et des places de travail variées. Par exemple, un nouveau jardin pédagogique permet l'enseignement en extérieur. Bonnes pratiques 2024: L'enseignement et l'apprentissage flexible		3 ●
144	Organisation de l'enseignement : Lernbegleitung durch Coachinggespräche	Wahlacker, Zollikofen	6. Klasse	In der 6b werden seit August ritualisierte Coachinggespräche durchgeführt mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler individuell zu begleiten. Dabei stehen einerseits die Anliegen der Lernenden im Mittelpunkt (Selbstreflexionen über Leistungen und Sozialverhalten, Lernbedürfnisse, mit Stärken und Schwächen umgehen, Stärken gezielt zum Lernen einsetzen, andererseits wird die Beziehung Lehrperson-Lernende gefestigt. Die Coachings bieten zudem eine unterstützende Massnahme zur Klassenführung. Die Förderung des Selbstorganisierten Lernens (SOL) ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Coachinggespräche. Die Gespräche dauern 15 Minuten und werden nach einer festgelegten Reihenfolge durchgeführt.	Schulleiterin Regula Bringhen	2 ●
145	Organisation de l'enseignement : Lerncoaching	Spiez / Faulensee / Hofachern	PS	strukturiertes Lerncoaching	Kurt Mumenthaler, LP Faulensee, Miriam Bruderer SL Faulensee	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
146	Organisation de l'enseignement : Lerncoaching-Gespräche regelmässig und professionell durchführen	OS Uettligen	Z3	Die Lerncoachinggespräche stehen in der Gesamtkonzeption des Lerneteliers. Die Lerncoachinggespräche finden jede Woche in den Jahrgangsklassen statt. Die Klassenlehrperson führt während einer Lektion mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern das Lerncoachinggespräch durch. Mit den Lerncoachinggesprächen verfolgen wir folgende Ziele: - Transparenz über Lernstand (fachlich und überfachlich) schaffen - Selbstwirksames und nachhaltiges Lernen unterstützen - Lernprozess und eigenständiges Lernen reflektieren und neue Ziele setzen - Optimierung des situativen lernbezogenen Verhaltens/Handelns - Schülerinnen und Schüler entwicklungsorientiert fördern	Tamara Dössegger	2 ●
147	Organisation de l'enseignement : Lerninsel	Pieterlen	OS	Elemente der Integration werden für den Zyklus 3 weiterentwickelt. Enge Begleitung von Schüler*innen (Lerncoaching, Berufliche Orientierung)	Samira Bieri, Schulleitung Z3	2 ●
148	Organisation de l'enseignement : Lernlandschaften	Oberstufenzentrum Zollbrück	Sek I	Die Gemeinden Rüderswil und Lauperswil realisieren ein gemeinsames Oberstufenzentrum in einem Schulverband (welcher auch die Primarstufe umfasst). Das Zentrum soll in Zollbrück realisiert werden (inkl. bauliche Massnahmen). Unterrichtet soll in einem durchlässigen Modell und in Lernlandschaften werden.	Daniel Gebauer (Gesamtschulleiter)	2 ●
149	Organisation de l'enseignement : Oberstufe	Sek I Herzogenbuchsee	OS	Entwicklung Unterrichteinheiten in Blöcken und Themen - Grosse Ausweitung des IVE (7.-9. Klasse). Ab SJ 2022 zusätzlich mit Modell 3b verknüpft	Andreas Aeschbacher	2 ●
150	Organisation de l'enseignement : Projektarbeit	Boltigen	PS/OS	„Wir geben Zeit und Raum für Kreativität und persönliche Entwicklung“ Alle Schüler/innen der 1.-9. Klasse bekommen bei uns die Möglichkeit, an einem individuellen Projekt zu arbeiten. Der schrittweise Aufbau über die Schuljahre ist zentral. Die einzelnen Klassen sollen jeweils von der Vorarbeit profitieren und darauf aufbauen können.	Rahel Trachsel	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
151	Organisation de l'enseignement : Projektartiger Unterricht	Pestalozzi, Bern	Z2	Für die Schule Pestalozzi wird eine Form bzw. Formen von projektartigem Unterricht getestet und gefunden, welche die Erreichung der Zielsetzungen der Schule zum adL ermöglicht. Verschiedene Formen von Projektunterricht werden dazu angeboten, ausprobiert, umgesetzt und evaluiert. Die Schüler*innen werden dabei unterstützt, ihre Aufgaben und ihre Umwelt mitzugestalten und sich entsprechend hinterfragen zu können - sie lernen eigene Interessen kennen und diese zu formulieren. Sie können im projektartigen Unterricht selbstbestimmtes Lernen (ein Vorhaben von der Idee über die Planung, der konkreten Umsetzung/Bearbeitung bis hin zu Präsentation und anschließender Evaluation durchführen). Die Schüler*innen erleben Lernen als wirkungsvoll. Dabei lernen die Schüler*innen verschiedene Recherchier- und Präsentationsmöglichkeiten kennen, sie üben und schärfen ihr Problemlöseverhalten, eignen sich Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowohl über Wissens- wie auch über Könnenszuwachs an. Schüler*innen lernen während des Projektunterrichts von und miteinander und erweitern ihre Sozial- und Selbstkompetenzen.	Lanz Jacqueline & Bütikofer Diana	3 



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
152	Organisation de l'enseignement : Ritual. Lerncoaching im Unterricht	Wabern, Wandermatte	Z1/Z2	Das Lerncoaching im SJ 21/22 an der Klasse 1./2.d dient als Pilot. Bei einer positiven und gewinnbringenden Durchführung ist folgendes Schulprojekt angedacht, wodurch die anderen Klassen von den Erfahrungen aus dem Pilot der 1./2.d profitieren können: Absicht: Bei Bereitschaft des Kollegiums soll das Lerncoaching auf die Klassensituation angepasst und flächendeckend durchgeführt werden. Um in den Folgejahren eine zusätzliche Arbeitszeitbelastung der Lehrpersonen zu vermeiden (die zweite Lehrperson wird nach dem Pilot nicht mehr bezahlt), ist eine zyklusübergreifende Unterstützung durch SuS aus dem Zyklus 2 angedacht. Diese betreuen und unterstützen die jüngeren Kinder, während die Lehrperson das Lerncoaching durchführt. (Diese Form wurde schon gewinnbringend in Spiez angewendet). Erwünschte Wirkung: Wir versprechen uns durch die Lerncoachings eine individuellere und lernförderliche Begleitung der SuS und einen stabilen Beziehungsaufbau. Das selbstorganisierte Lernen soll reflektiert und gefördert werden.	Tina Schoch	2 ●
153	Organisation de l'enseignement : Sek I IVE neues Vorgehen	OSZ Rittermatte Biel und OSZ Madretsch	OSZ	IVE mit eigenem Dossier, Wahlthemen und gemeinsamer Planung	Remo Nyffenegger Schulleiter oder Beat Rufener	2 ●
154	Organisation de l'enseignement : Selbstgesteuertes Lernen Zyklus 3	Gesamtschule Twann, Tüscherz, Ligerz	OS	Durch die schwankenden Schüler:innen-Zahlen müssen mit dem begrenzten Schulraum neue Lehr- und Lernmethoden gefunden werden. Langfristig sollen die Lehrpersonen entlastet und die Planung vereinfacht werden.	Daniel Regenscheit, Schulleitung	2 ●
155	Organisation de l'enseignement : SOL	Reichenbach	PS	SOL in Mehrjahrgangsklassen	Bruno Grossen	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
156	Organisation de l'enseignement : SOL und Konzept der Lernlandschaft	Urtenen Schönbühl	Z3	Schulentwicklungsprojekt im Zyklus 3, dem Lernbüro. Als Pilot werden Aspekte aus SOL und dem Konzept Lernlandschaft getestet.	Adrian Jordi, SL Z3	2
157	Organisation de l'enseignement : Unterrichtsplanung mit KI: Teachino	Büren an der Aare	alle Stufen	Wir testen im Schuljahr 2024_25 Teachino : Teachino ist die digitale Unterrichtsassistenz mit KI und unterstützt Lehrkräfte darin, hochwertigen und differenzierten Unterricht anzubieten.	Andreas Graf / Beat Eicher, Schulleitung	2
158	Organisation de l'enseignement : AdL Mehrjahrgangsklassen	Schüpfen	US MS	6 x 1.-3. Klassen 4 x 4.-6. Klassen Gesamtschule Schüpberg, Tagesschule Ziegelried	Stephanie Suhr Hauptschulleiterin	3
159	Organisation de l'enseignement : Schul-Insel	Primarschule Orpund	KG - 6. Klasse	Anfangen mit dem Gedanken von einer internen Timeout Möglichkeit, Weiterentwicklung hin zu schulergänzendem Angebot, ressourciert aus dem eU-Pool. Angebote sind momentan: Sprachentwicklungs-Insel, Garten- und Wald-Insel, Mal- und Tonatelier, IF-Insel.	Denise Spycher, Schulleitung Michael Abt, Schulleitung	3
160	Organisation de l'enseignement: Lernatelier; Integration und innere Differenzierung	Brienz	alle Stufen	Pro Schulhaus besteht ein Lernatelier, in welchem Kinder individuell gefördert und entsprechend ihrem Bedarf (Umfang sehr unterschiedlich) gefördert werden.	Regina Graf	2
161	Organisation de l'école : LernZEIT statt Hausaufgaben	Erlach	Z1/Z2	À Cerlier, l'école primaire renonce aux devoirs à la maison : à la place, les élèves sont accompagnés individuellement durant le temps d'apprentissage en classe. Les parents gardent tout de même un œil sur le travail effectué grâce au cahier LernZEIT. L'école a en outre réorganisé les classes : après la Basisstufe, les élèves sont regroupés dans une classe à degrés multiples (5H à 7H). Bonnes pratiques 2022 : LernZEIT : temps d'apprentissage à la place des devoirs	Nadine Lyoth	3

Court métrage



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 162	Organisation de l'école : Téléenseignement augmenté	ceff Moutier et St- Imier	SekII	Que faire si les entreprises requièrent qu'une classe soit ouverte pour quelques élèves seulement ? Le ceff a rencontré ce problème et décidé d'ouvrir une classe virtuelle à Moutier. L'enseignante ou l'enseignant donne son cours à St-Imier, lequel est retransmis à Moutier grâce à la magie de la technologie. Bonnes pratiques 2022 : Pour conclure : téléenseignement augmenté		3 ●
<u>Court métrage</u> 163	Organisation de l'école : Traumschule	Biel-Mett	OSZ	A quoi ressemblerait l'école si nous pouvions l'organiser exactement comme nous nous l'imaginons ? Le collège d'enseignants et d'enseignantes du Centre scolaire secondaire de Bienne-Boujean s'est posé cette question et a essayé de mettre en œuvre diverses mesures. Grâce à un nouvel aménagement horaire, au regroupement de leçons et à des changements méthodologiques, l'ambiance de l'école s'est sensiblement améliorée et la cohésion a considérablement progressé. Bonnes pratiques 2019 : A quoi ressemble l'école PAArfaite ?		3 ●
<u>Court métrage</u> 164	Organisation de l'école : Cycle élémentaire	Wiler b. Seedorf	CE	A Wiler b. Seedorf, l'école enfantine et les deux premières années de primaire ne sont pas strictement séparées. Au contraire : le cycle élémentaire est une forme d'organisation qui, au moyen de groupes d'apprentissage et de projets en groupes d'âges mixtes, permet le passage de l'école enfantine à l'école primaire tout en maintenant les différentes classes. Bonnes pratiques 2018 : Cycle élémentaire - un enseignement ouvert		3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
165	Organisation de l'école : Décloisonnement des classes	Ecole primaire de Tavannes	Cycle 2	Depuis 2021, l'Ecole primaire de Tavannes fonctionne avec un système de classes ouvertes pour favoriser le décloisonnement. Par décloisonnement, nous entendons autant le fait de sortir des cloisons des salles de classes avec du travail dans les corridors, dans la cour de l'école, ou encore en forêt, que de sortir du schéma classique de l'enseignement avec des élèves qui peuvent travailler dans deux classes suivant le programme choisi. Tout est mis en place pour favoriser le travail par degré et non plus par classe. Cela nécessite de la rigueur dans les horaires, de la souplesse dans l'enseignement et une collaboration accrue. Mais le jeu en vaut la chandelle, les dynamiques de classe bénéficient de ce système et les tensions interclasses s'apaisent considérablement. Cette culture pédagogique d'école requiert du temps pour se mettre en place et se développe au fil des demi-cycles. Tous les 2 ans, les élèves sont brassés et passent entre les mains de l'équipe pédagogique suivantes avec une activité rituelle que marque ce passage.	Virginie Léchet Renaud Günter	3 ●
<u>Court métrage</u> 166	Organisation de l'enseignement : AdL Altersdurchmischtes Lernen	Fraubrunnen	KG / PS	L'apprentissage en groupes d'âges mixtes est important pour l'école primaire de Fraubrunnen. Certains après-midi et lors de la semaine de projet, tous les élèves se répartissent différemment : par intérêt et non par groupe d'âge. Que ce soit en cours de connaissances de l'environnement, d'allemand ou de cuisine, les différents sujets sont préparés de façon à profiter à tous et à toutes. Les enfants se découvrent de nouveaux points forts, prennent des responsabilités ou transmettent leur savoir. Beispiel Bonnes pratiques 2017 : Des âges différents, un même goût pour la découverte	Frau Noemi Rauscher noemi.rauser@schulenfraubrunnen.ch und Herr Nik Frei nik.frei@schulenfraubrunnen.ch	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 167	Organisation de l'enseignement : AdL Altersdurchmischtes Lernen	Köniz, Buchsee	KG / PS	A Köniz Buchsee, les classes sont organisées en sections de la Basisstufe à la dernière année de primaire. L'équipe pédagogique en charge d'une section propose régulièrement des activités différenciées pour les élèves de la Basisstufe à la fin de la primaire. 80 élèves, les plus grands trois fois plus âgés que les plus jeunes, travaillent ensemble. La solidarité est forte entre les enfants, quel que soit leur âge. Bonnes pratiques 2020 : L'apprentissage, tous âges confondus		3 ●
<u>Court métrage</u> 168	Organisation de l'enseignement : Ankommenszeit in Basisstufe	Teuffenthal	BS	A Teuffenthal, les enseignantes ont mis en place un système qui leur donne, à elles et aux enfants, beaucoup de flexibilité. Bonnes pratiques 2017: « Période d'accueil »		3 ●
<u>Court métrage</u> 169	Organisation de l'enseignement : Bewegungsanregende Lernlandschaft	Schwarzenburg	Z2	Pas de place fixe et pas d'horaires fixes pour les domaines disciplinaires. Seules les leçons de sport sont planifiées. Sinon, les élèves de 5H et 6H de Schwarzenburg peuvent décider eux-mêmes à quel moment ils veulent travailler dans quelle discipline, et s'ils veulent plutôt le faire sur une ligne au sol, sur un support qui se balance ou l'une des différentes possibilités d'assise offertes dans la classe. Bonnes pratiques 2019 : Un environnement d'apprentissage propice au mouvement		3 ●
<u>Court métrage</u> 170	Organisation de l'enseignement : Lernlandschaft	Hessgut Köniz Liebefeld	BS	La Basisstufe permet d'expérimenter de nouvelles voies pour le cycle d'entrée. A l'école Hessgut, à Liebefeld, les enfants âgés de quatre à huit ans fréquentent la même classe. L'équipe éducative s'est affranchie de la structure classique de la grille horaire et a aménagé un espace de jeu, d'enseignement et d'apprentissage conforme au Lehrplan 21. Jouer ensemble en forêt ou préparer le dix-heures fait également partie intégrante du concept. Bonnes pratiques 2019 : Un espace propice à l'apprentissage autonome et ludique	Henriette Schäfer	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 171	Organisation de l'enseignement : PAA et coaching	Lyss Grentschel	alle	Des entretiens de coaching structurés et l'outil d'autoréflexion élaboré par l'école, « Selfie », viennent compléter l'apprentissage autonome (PAA). Voici le résultat du développement de l'école et de l'enseignement qui a lieu depuis des années dans l'école Grentschel à Lyss. Ce dispositif permet de mettre en avant la réflexion commune sur l'apprentissage et de travailler sur les compétences transversales à tous les cycles. Good Practice 2021: « Coaching basé sur l'autoréflexion »	Marco Minnig, Rolf Burkhard	3 ●
<u>Court métrage</u> 172	Organisation de l'enseignement : Potentialentfaltung im Kindergarten	Diessbach b. Büren	Z1	Dans l'école enfantine de Diessbach b. Büren, l'enseignante met l'accent sur le positif et les forces des enfants et met au jour leur talent. En leur donnant un retour ciblé et en valorisant leurs aptitudes et forces, elle génère un cercle vertueux.	Annette Wittich	3 ●
<u>Court métrage</u> 173	Organisation de l'enseignement : SOL und Atelierunterricht	Lützelflüh	Z3	À Lützelflüh, les élèves découvrent progressivement, à partir de la 7H, le travail autonome et la planification. En 11H, la planification individuelle et le travail en atelier constituent une partie importante de l'enseignement. Le travail autonome des élèves permet la réalisation de projets surprenants. Bonnes pratiques 2023 : L'apprentissage autonome dans le cadre d'un atelier	Christoph Scheidegger	3 ●
<u>Court métrage</u> 174	Organisation de l'enseignement : Churer Modell	Biel Geisried/ Sahligut	PS	Confrontée à une situation difficile, l'école du Geisried-Sahligut à Biene a cherché et trouvé des solutions alternatives pour l'intégration dans les classes ordinaires des enfants issus des classes de soutien. S'inspirant du Churer Modell (modèle de Coire), elle a réorganisé les salles de classe, supprimé les places de travail personnelles destinées aux élèves et introduit des systèmes d'entraide. Ce modèle permet une différenciation interne de l'enseignement dans les classes hétérogènes du Geisried et du Sahligut (plus de 80 % des enfants ont un passé migratoire) et, partant, de mettre en œuvre l'idée de l'école pour tous. Bonnes pratiques 2016 : De l'espace pour acquérir le sens des responsabilités	Markus Bernsau; Debora Catanese, Co-Schulleitung	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 175	Organisation de l'enseignement : Lerncoach	OSZ Täuffelen	Z3	Lorsque l'on apprend par cœur pour reproduire à court terme la matière apprise, les connaissances ne sont pas acquises durablement et l'apprentissage peut devenir un problème. Or apprendre est un processus actif et personnel. L'école de Täuffelen propose un cours facultatif qui présente à ses élèves des techniques d'apprentissage qui rendent celui-ci plus durable et plus agréable. Les jeunes renforcent dans un premier temps leurs propres compétences avant de pouvoir conseiller leurs camarades de classe. Bonne Pratique 2018 : « Et pour conclure: apprendre à apprendre »	Marc Küffer Schulleiter	3 ●
<u>Court métrage</u> 176	Participation : « Demandez-nous ! » - Dialoguer avec des élèves	Tagung Thun		Qui s'y connaît le mieux en matière d'apprentissage si ce n'est les élèves eux-mêmes ? A l'automne 2015, un colloque placé sous la devise « Fragt doch uns! » (Demandez-nous !) a été organisé pour la première fois à la Konzephalle de Thoun. 80 élèves qui ont la possibilité de véritablement participer au quotidien de leur école ont donné des informations sur leurs expériences d'apprentissage à des enseignants et enseignantes intéressés. Bonnes pratiques 2016 : « Demandez-nous ! » - dialoguer avec des élèves		3 ●
177	Participation : sCoolTool Schülerprojektgruppe	OSZ Täuffelen	OS	Schülerprojektgruppe als AdS - Gruppe trifft sich wöchentlich zur Planung und Realisierung von Events - Durch Partizipation zu mehr Identifikation	Marc Küffer Schulleiter	3 ●
178	Participation Schülerrat	RealSek Aarberg	OS	Der Schülerrat tagt viermal jährlich und wird mit Hilfe der KJFS geleitet. Die SuS übernehmen Verantwortung für ihren Schulalltag und gestalten diesen mit. • Konzepte • Abläufe	Christine Jäggi, Schulleiterin	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
179	Participation: Just community Klassen- und SuS- Rat	Balainen Nidau	Z1-3	Just community - SchülerInnen-Partizipation • Institutionalisierte Klassenrat • Stufenweise organisierter SchülerInnenrat (tagt alle 2 Wochen) • Umsetzung Projekte verschiedenster Art (tägliche Spielausleihe in der Pause, Pause drinnen bei schlechtem Wetter, Spielanlässe für die ganze Schule oder einzelne Stufen, Ausflüge, Auseinandersetzung mit Themen wie Wohlstand / Armut etc.)	Viola Walter Schulleitung	3 ●
180	Participation: Schülerparlament	Primarschule BTM (Brüttelen, Treiten, Müntschemier)	Prim	Schülerparlament • 3.-6. Klassen wählen ihr Parlament, 4 Klassenvertreter + 4 freie Sitze über alle Klassen. Treffen alle 3 Wochen à 2 L. • Üben von demokratischen Prozessen, Schülersicht auf Organisation BTM • Antragskompetenz an die SL, Budgetkompetenz 500.- • 1% aus Pool für betreuende LP, verwaltet über einen O365 Zugang	Stephan Ribi Schulleitung	3 ●
181	Passage au degré secondaire II : Grundlagen- unterricht am Gymnasium	Biel	Gymn.	Certains élèves ont parfois des lacunes au niveau des connaissances de base que l'investissement de temps ne suffit pas à effacer. Le gymnase français de Bienne a trouvé une solution pour mieux soutenir les élèves qui connaissent des difficultés en mathématiques, p. ex. avec l'écriture algébrique, afin qu'ils puissent exploiter toute l'étendue de leur potentiel. Bonnes pratiques 2017 : Développer les potentiels en renforçant les bases		3 ●
182	Passage au degré secondaire II : Abschlussprojekt	Reichenbach	OS	Projektarbeiten werden öffentlich präsentiert (Gestaltung Marktstände und Präsentationen)	Bruno Grossen	3 ●
183	Passage au degré secondaire II : Berufliche Orientierung	Habkern	Z3	Einblick in verschiedene Gastroberufe, Umgang mit Senioren, Projektplanung bezüglich Zeit, Ablauf, finanzielle Ressourcen. Einbindung der Lebenswelt der Schüler*innen, sozialer Zusammenhalt im Dorf Habkern "jung unterstützt alt".	Antonia Schmidt	1 ●

Court métrage



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 184	Passage au degré secondaire II : Berufliche Orientierung	Langenthal Kreuzfeld 4	Z3	Qu'aimerais-je faire plus tard ? Comment puis-je m'y préparer de façon optimale ? A Langenthal, les élèves des classes de préparation professionnelle (dites classes BOL) décident d'une spécialisation dès la 8e (10H). Dans le cadre d'une 9e année (11H) flexible, les classes sont reformées en fonction des intérêts des élèves, ce qui permet de travailler de façon plus approfondie sur les spécialisations choisies. Bonnes pratiques 2020 : Apprendre avec un objectif professionnel	Matthias Röstli	3 ●
<u>Court métrage</u> 185	Passage au degré secondaire II : Berufseinstieg für erwachsene Migrant*innen	BPI BFF Bern		La filière API 2-E pour adultes proposée par la BFF Bern a pour objectif de préparer en un an les migrants et migrantes âgés de 20 à 35 ans au marché du travail. Le niveau des personnes en formation varie très fortement, que ce soit au début de la formation ou à la fin. Un concept numérique permet d'individualiser la filière et de proposer une formule sur mesure. Bonnes pratiques 2019 : Accès individuel au monde du travail – numérique et intégré	Samuel Bürki, Bereichsleiter BPI 2-E	3 ●
186	Passage au degré secondaire II : Flex 8/9 mit Lerncoaching	Zäziwil	3. Zyklus	Flexibilisierung 9. Schuljahr unter Einbezug einer berufsspezifischen Schwerpunktsetzung; Zusammenarbeit mit lokalem Gewerbe	Patrik Stalder	2 ●
187	Passage au degré secondaire II : Flex. 9. Schuljahr	Uetendorf	OS	auf Anfrage		3 ●
188	Passage au degré secondaire II : Flex. 9. Schuljahr	Wattenwil	OS	auf Anfrage	Urs Kaufmann	3 ●
189	Passage au degré secondaire II : Flexibilisation 11H	Collège des Platanes	ES	Flexibilisation de la 11 H : enseignement par projets / certaines leçons ne sont plus évaluées	Eric Niklaus (DE)	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
<u>Court métrage</u> 190	Passage au degré secondaire II : Flexibilisation de la 11e année	Tramelan	Z3	En 11e année scolaire, il est possible de modifier voire de supprimer la grille horaire en faveur de projets de longue durée. A Tramelan, on a depuis des années pris le parti de supprimer les leçons de sciences naturelles au profit de projets réalisés en classe, en groupes ou individuellement. Cela va de présentations bien conçues à des prestations dont toute la région peut profiter. Bonnes pratiques 2016 : Flexibilisation de la 11e année – une fin qui n'est qu'un commencement		3 ●
	Passage au degré secondaire II : Flexibles 9. Schuljahr, kombiniert mit IVE	Konolfingen	Z3	Maximal mögliche Flexibilisierung des Bildungsangebots für die 9. Klassen in Verbindung mit Kompetenzraster, Projektarbeit, Workshops etc.	Hannes Mathys	3 ●
<u>Court métrage</u> 192	Passage au degré secondaire II : Kompetenzraster mit passenden Übungen	IDM Thun		Depuis plusieurs années, l'IDM de Thoun (industrie, services et mode) utilise des grilles de compétences afin de préparer au mieux les apprentis et apprenties à l'école professionnelle. Les nouveaux exercices permettent aux élèves de s'autoévaluer et de trouver une nouvelle motivation à l'approche de la fin de leur scolarité. De plus, ils savent ainsi ce qui les attend au début de leur formation. Ce projet est désormais élargi à d'autres établissements. Bonnes pratiques 2018 : S'orienter en toute connaissance de cause	https://www.bkd-kompetenzraster-ktbern.ch/ (en allemand)	3 ●
<u>Court métrage</u> 193	Passage au degré secondaire II : Praxisbezug	Neufeld, Lindenhofspital	FMS	Le plan d'études des élèves en ECG dans le canton de Berne prévoit comparativement plus de stages que dans les autres cantons. Les jeunes disposent au minimum de huit semaines pour découvrir les différents domaines professionnels, dont deux semaines dans un hôpital ou dans une institution de soins. Pour les hôpitaux partenaires, il s'agit d'un défi intéressant car ils offrent aux élèves de précieuses expériences pour leur développement personnel et professionnel.. Bonnes pratiques 2020 : Des stages pour faciliter le choix professionnel		3 ●



Court métrage

N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
194	Passage au degré secondaire II : Projekt Container	Ostermundigen Dennigkofen	Z3	Le kiosque situé dans l'enceinte de l'école devait être remplacé. Les responsables du projet ont décidé d'en construire un neuf et de profiter de l'occasion pour organiser des stages de découverte professionnelle pour les élèves. Guidés par des spécialistes, les élèves ont transformé un conteneur en kiosque dans le préau de l'école. À cette occasion, ils ont pu découvrir les métiers manuels les plus variés. Bonnes pratiques 2022 : Projet Conta1ner – Stages de découverte professionnelle dans la cours de récré	Björn Engler, Schule Dennigkofen	3 ●
195	Passage au degré secondaire II : Wochenarbeitsplätze für SuS der 7. - 9. Klasse	Balainen Nidau	Z3	Ziel ist es, dass alle SuS der Sek1 an dem Programm teilnehmen können (Fokus auf den 7. Klassen). Wir starten im Sj 24.25 mit den SuS der 7. Realklasse. Sie werden wöchentlich einen Nachmittag über ca. 10 Wochen oder länger im selben Betrieb mitarbeiten, um die Welt der Arbeit besser kennen zu lernen, bevor die intensive Phase der Berufswahl im 8. und 9. Schuljahr startet. Wir arbeiten zur Zeit mit dem Gewerbeverband daran, genügend Betriebe für das Angebot zu gewinnen.	Viola Walter Schulleitung	2 ●
196	Passage au degré secondaire II : Flexibilisierung 9. Schuljahr	Niederbipp	9. Kl	1. Die SuS können sich gezielt auf den Einstieg in die Ausbildung auf der Sek II vorbereiten. Die 9. Klassen arbeiten an einem Vormittag pro Woche 4 Lektionen selbständig an individuellen Zielen im Lernatelier. Sek- und Realschüler werden gemischt 3 Lehrpersonen zugeteilt, welche sie in regelmässigen Coachinggesprächen unterstützen. Im Bereich NMM, Musik und Gestalten werden Wahlpflichtfächer eingeführt. In der zweitletzten Schulwoche vor den Sommerferien führen alle 8. Klässler während 5 Tagen ein Berufspraktikum durch. Ihre Klassenlehrkräfte besuchen die Betriebe.	Sabine Beyer	2 ●
197	Passage au degré secondaire II : Flexibilisierung 9. Schuljahr	OSZ Mett-Bözingen	OS	Ausgestaltung 9. Schuljahr • Praktikumsphase • Fächerschwerpunkte	Ursula Fehlmann Schulleiterin	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
198	Passage au degré secondaire II : Lehrstellenbörse, Ausbildungsabend	Spiez	OS	Zusammenarbeit Gewerbeverband und Schule / Öffentlichkeitsarbeit / direkter Bezug und Austausch Schule – Berufswelt / direkter Unterstützung für Schülerinnen und Schüler für die Berufswahl	Thomas Krayenbühl	3 ●
199	Passage au degré secondaire II : Schule im Dialog	Lyss	Sek I + II	Der Lehreintritt bedeutet für viele Jugendliche die Auseinandersetzung mit drei neuen Welten: Lehrbetrieb, Berufsschule und überbetriebliche Kurse. Es soll den Jugendlichen helfen, sich besser auf den Übertritt ins Berufsleben vorzubereiten und diesen nicht als Stolperstein zu erleben. Dieser Erfahrungsaustausch zwischen dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Lyss (BWZ) und der Lysser Volksschule besteht seit rund sieben Jahren. Jetzt soll dieser Austausch auf Jugendliche, Eltern sowie die Vertreter aus Wirtschaft und den Berufsverbänden ausgeweitet werden.	Abteilungsleitung Bildung und Kultur der Gemeinde Lyss Andreas Lohri, Rektor des BWZ Lyss	3 ●
200	Passage au degré secondaire II: Flex 9	Hofmatte, Huttwil	Sek I	Flexibilisierung 9. Schuljahr unter Einbezug einer berufsspezifischen Schwerpunktsetzung; Zusammenarbeit mit lokalem Gewerbe	Flückiger Lukas (Gesamtschulleitung)	3 ●
201	Passage au degré secondaire II: Lift	Lyss	OS	Nicht nur zur Schule gehen, sondern auch noch regelmässig arbeiten. Leistungsfähigkeit durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit. Projekt 2011 in Lyss lanciert. Teilnehmer sind ausgewählte Schülerinnen und Schüler, welche leistungsschwach oder aber sozial benachteiligt sind. Die Schüler verpflichten sich mittels Vertrag einmal pro Woche 2 – 3 Stunden in einem Betrieb zu arbeiten und zwar in der Freizeit, meistens am Mittwochnachmittag. Daneben besuchen sie alle zwei Wochen spezielle Module zur Vorbereitung auf die Berufswelt. Ziel ist es, Lehrabbrüche zu verhindern.	Brigitte Gräppi, Projektverantwortliche Geschäftsstelle Lift, Schläflistrasse 6, Bern	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
202	Pédagogie spécialisée : "Lerninsel Mathematik"	Moosseedorf	Z1&Z2	Die IF-LP fördern 1X wöchentlich SUS mit Lerndefiziten im Fach Mathematik. Ziel ist, dass diese SUS aus unterschiedlichen Klassen in Kleingruppen arbeiten und den Anschluss in der Mathematik nicht verlieren.	Karin Greiler	2 ●
203	Projet Gestalten	Spiez Längenstein	15 Kl. Zyklus 3 KbF bis Spez-Sek.	Am Projekt SZL-Gestalten werden an 2-4 Halbtagen die Schulhausgänge, der Pausenplatz und die Pausenhalle mit gestalterischen Elementen verschönert. Das Projekt beginnt im 1. Quartal mit einer Schülerbefragung zu konkreten Gestaltungsmöglichkeiten. Danach bereitet das OK die Projektstage im Mai 2019 vor. An 2-5 Halbtagen steht zugunsten des Projekts der Unterricht nach Stundeplan still und die ganze Schule gestaltet und verschönert den Schulraum.	Thomas Krayenbühl, Schulleiter SZ Längenstein	
204	Promotion de l'activité physique : integrierte bewegte Pause	Port	1.-6.Klasse	Unterbrechungen des Unterrichts, in denen gezielte Bewegungsübungen gemacht werden, stellen – entgegen vielen Vorbehalten – keine verlorene Unterrichtszeit dar, sondern wirken sich auf Schüler und Lehrer gleichermaßen positiv aus. Der Wechsel zwischen ruhigen und bewegten Phasen ist schülergerechter und lernfreundlicher, kann den Unterricht beleben. Bewegungsübungen sollten eingesetzt werden: Die klassische 5-Minutenpause mit Pausengong gibt es nicht mehr. Im Klassenzimmer und auf dem Gang oder in der Lernlandschaft gibt es viele neue Angebote, um die Pause sinnvoll, lehrreich und attraktiv zu verbringen. Die Lernlandschaft verdient ihren Namen, Lärmlandschaft ist passé.		3 ●
205	Promotion de l'activité physique : Schule bewegt	Seedorf	KG - 9. Kl.	Alle LP planen in ihrem Unterricht bewegte Elemente ein. Es ist erwiesen, dass "Bewegte Schule" förderlich für das Lernen ist.	Evelyn Sutter	3 ●



N°	Rubrique	Ecole	Degré	Offre	Personne de référence	Statut
206	Promotion de l'activité physique Bewegungs-landschaft	Schulhaus Weidteile Nidau	KG / US	Jeweils am Dienstag wird in der Turnhalle eine Bewegungslandschaft aufgebaut.	Lukas Jaggi	3 ●
<u>Court métrage</u>						
207	Promotion des STIM : AdS Forschen	Matten b. Interlaken	PS	L'école de Matten bei Interlaken propose une offre variée, passionnante et axée sur la pratique liée à la recherche. Les expériences abordables fascinent les élèves. Ceux qui souhaitent en savoir plus peuvent même se plonger dans les domaines de la statique et de la physique des particules. Bonnes pratiques 2020 : Le plaisir d'expérimenter (presque) sans limite	Anette Schüssler	3 ●
<u>Court métrage</u>						
208	Promotion des STIM : Projekt je-desto	Marzili	KG	La Suisse manque de main-d'œuvre qualifiée. Il faut donc renforcer l'intérêt des élèves pour les disciplines STIM. L'école Marzili montre que cela est déjà possible à l'école enfantine sans que les enseignantes soient ingénieures et sans forcer les enfants. Bonnes pratiques 2016 : Eveiller l'intérêt pour les STIM par le jeu	Nathalie Glauser, Kindergarten Beielihus Schönbühl	3 ●
<u>Court métrage</u>						
209	Promotion des STIM : SWiSE - Découvertes et expériences sur le thème de l'électricité	Schule Oberthal	Z3	L'école d'Oberthal est petite. Elle ne dispose pas d'une pièce supplémentaire pour l'enseignement des sciences naturelles ni d'une grande collection d'objets et de matériel pour cette discipline. Les membres du corps enseignant se montrent innovants et réussissent toutefois à dispenser des leçons centrées sur la pratique. Bonnes pratiques 2015 : « Découvertes et expériences sur le thème de l'électricité »	Sascha Wüthrich	3 ●
<u>Court métrage</u>						
210	Promotion des STIM : Forschen mit MINT mobil	Langnau	Z2	STIM en route donne la possibilité aux élèves de découvrir et d'explorer les domaines STIM de manière ludique à l'aide d'expériences variées et passionnantes. À Langnau, les enfants ont approfondi le thème de la robotique. Bonnes pratiques 2022 : Explorer avec STIM en route	https://stim-en-route.ch/	3 ●
211	Travail de relations publiques : LP21: Kommunikationskonzept	OS Rittermatte, Biel	OS	Kommunikationskonzept für LP21: Erfassung aller Ansprechpartner mit Kommunikationsinstrument, Zielen, Inhalten, Terminen und Verantwortlichkeiten, Zeitstrahl für die Informationen	Micha Herrmann Schulleiter BTM Unterdorf 11, 3226 Treiten	3 ●